

Beschlüsse des SAS II 2023 – Zustimmung Länderrat

Sitzung SAS 16./17.09.2023 – Sitzung LR 07./08.10.2023

1. Antrag Überführung U21 in den Regelbetrieb

TSO Abschnitt D: Regeln für Turnierleitung und Wertungsgericht

7 Zusammensetzung des Wertungsgerichts

7.1 Anzahl der Wertungsrichter

7.1.1 Neun Wertungsrichter bei Deutschen Meisterschaften der S-Klassen, **der Deutschen Meisterschaften u21 A/S-Klassen** und der Deutschen Formationsmeisterschaft Standard/Latein.

...

7.4 **In den Turnierarten Standard, Latein und Kombination darf** bei Deutschen Meisterschaften **der S-Klassen, Deutschlandpokalen und Deutschland-Cups darf** jeder Wertungsrichter im Kalenderjahr **bei einem Turnierwochenende nur einmal** und nicht für die gleiche Meisterschaft wie im Vorjahreingesetzt werden.

TSO Abschnitt F Teil I: Regeln für Einzelwettbewerbe

1 Startgruppen und Startgruppenzugehörigkeit

1.1

im Wettkampfsjahr vollendetes Lebensjahr	Zugehörigkeit zur Startgruppe	Anmerkungen
Bis zum 9.	Kinder I	Höchstalter des älteren Partners 9 Jahre
10. und 11.	Kinder II	Höchstalter des älteren Partners 11 Jahre
12. und 13.	Junioren I	Höchstalter des älteren Partners 13 Jahre
14. und 15.	Junioren II	Höchstalter des älteren Partners 15 Jahre
16. bis 18.	Jugend	Höchstalter des älteren Partners 18 Jahre
16. bis 20.	Unter 21	Höchstalter des älteren Partners 20 Jahre
Ab 19.	Hauptgruppe	Mindestalter des älteren Partners 19 Jahre
Ab 28.	Hauptgruppe II	Mindestalter eines Partners 28 Jahre
Ab 30./35.	Masters I	Mindestalter des jüngeren Partners 30 Jahre Mindestalter des älteren Partners 35 Jahre
Ab 40./45.	Masters II	Mindestalter des jüngeren Partners 40 Jahre Mindestalter des älteren Partners 45 Jahre
Ab 50./55.	Masters III	Mindestalter des jüngeren Partners 50 Jahre Mindestalter des älteren Partners 55 Jahre
Ab 60./65.	Masters IV	Mindestalter des jüngeren Partners 60 Jahre Mindestalter des älteren Partners 65 Jahre
Ab 70./75.	Masters V	Mindestalter des jüngeren Partners 70 Jahre Mindestalter des älteren Partners 75 Jahre

F Teil III

- 1.2 Das Wettkampfsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- 1.3 Erreicht ein Partner der Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen in seiner Startgruppe das Höchstalter, muss zu Beginn des folgenden Wettkampfsjahres ein Wechsel in die nächstältere Startgruppe erfolgen.
- 1.4 Die Startgruppe „Unter 21“ ist eine zusätzliche Startgruppe, in welche kein Wechsel erfolgen kann. Paare, die die Alterskriterien hierfür erfüllen, können an Turnieren dieser Startgruppe zusätzlich zu ihrer eigenen Altersgruppe teilnehmen.
- 1.5 Wird in den Haupt- bzw. Mastersgruppen das Mindestalter der nächstälteren Startgruppe erreicht, kann ein Wechsel in diese vor der ersten nationalen Startmeldung im neuen Wettkampfsjahr vorgenommen werden.
- 1.6 Ein Rückwechsel ist nur in die nächstjüngere Startgruppe möglich, sofern das Höchstalter nicht bereits erreicht ist. Der Wechsel kann vor der ersten nationalen Startmeldung im neuen Wettkampfsjahr vorgenommen werden.

2 Startklassen und Startklassenzugehörigkeit

2.1

Startgruppe	Turnierart		
	Standard	Latein	Kombination Standard/Latein
Kinder I	D, C	D, C	
Kinder II	D, C	D, C	
Junioren I	D, C, B	D, C, B	C/B, B/C, B/B,
Junioren II	D, C, B	D, C, B	C/B, B/C, B/B
Jugend	D, C, B, A	D, C, B, A	B/A, A/B, A/A
Unter 21	A&S	A&S	A/A, A/S, S/A, S/S
Hauptgruppe	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S
Hauptgruppe II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S
Masters I	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S
Masters II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S
Masters III	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S
Masters IV	D, C, B, A, S		
Masters V	S		

...

4 Turnierformen

4.1 Internationale Meisterschaften

4.1.1 Welt- und Europameisterschaften

Startgruppe und Startklasse	Standard	Latein	Kombination	Turnierrang
Junioren II B	1. + 2. der DM	1. + 2. der DM	1. der DM	I. Ordnung
Jugend A	1. + 2. der DM	1. + 2. der DM	1. der DM	I. Ordnung
Unter 21	alle Paare der A- und S- Klasse	alle Paare der A- und S- Klasse	alle Paare der A/S-Std und	I. Ordnung

F Teil III

			A/S-Lat (auch A/A)	
Hauptgruppe S	1. + 2. der DM	1. + 2. der DM	1. der DM	I. Ordnung
Masters I S	alle Paare der S-Klasse	alle Paare der S-Klasse	alle Paare der S-Klasse	I. Ordnung
Masters II S	alle Paare der S-Klasse	alle Paare der S-Klasse	alle Paare der S-Klasse	I. Ordnung
Masters III S	alle Paare der S-Klasse	alle Paare der S-Klasse		I. Ordnung
Masters IV S	alle Paare der S-Klasse			I. Ordnung

4.2 Deutsche Meisterschaften

Startgruppe und Startklasse	Standard	Latein	Kombination	Turnierrang
Kinder I/II C	Teilnehmer LM	Teilnehmer LM		I. Ordnung
Junioren I B	Teilnehmer LM	Teilnehmer LM		I. Ordnung
Junioren II B	Teilnehmer LM	Teilnehmer LM	Teilnehmer GM	I. Ordnung
Jugend A	Teilnehmer LM	Teilnehmer LM	Teilnehmer GM (Jun II / Jug)	I. Ordnung
Unter 21 A&S	alle Paare A- und S-Klasse	alle Paare A- und S-Klasse	Ergebnis aus DM Unter 21 Std und Lat	I. Ordnung
Hauptgruppe S	Teilnehmer LM	Teilnehmer LM	Teilnehmer GM (Jug / Hgr / Hgr II)	I. Ordnung
Masters I S	Teilnehmer LM	Teilnehmer LM	alle Paare Mas. A/S-Std und Mas. A/S-Lat (auch A/A)	I. Ordnung
Masters II S	Teilnehmer LM	Teilnehmer LM	alle Paare Mas. II A/S-Std und Mas. II A/S-Lat (auch A/A)	I. Ordnung
Masters III S	Teilnehmer LM	alle Paare S- Klasse	alle Paare Mas. III A/S-Std und Mas. III A/S-Lat (auch A/A)	I. Ordnung
Masters IV S	Teilnehmer LM			I. Ordnung
Masters V S	Teilnehmer LM			I. Ordnung

...

F Teil III

4.3 Deutschlandpokal

Startgruppe und Startklasse	Standard	Latein	Kombination	Turnier-rang
Hauptgruppe II S	Teilnehmer LM	Teilnehmer LM	Ergebnis aus DP Hgr II Std und Lat	I. Ordnung

...

4.6 Landesmeisterschaften

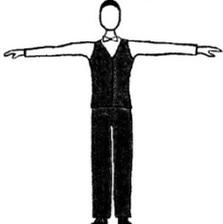
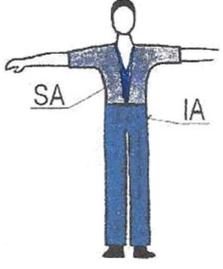
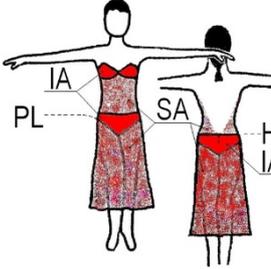
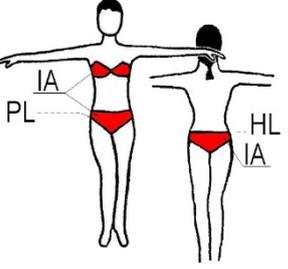
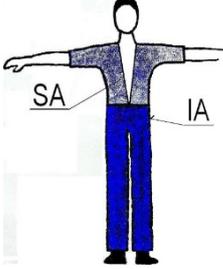
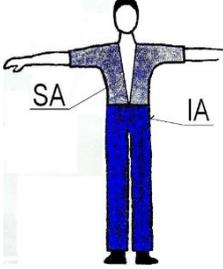
Startgruppe und Startklasse	Standard	Latein	Kombination Standard/ Latein	Turnierrang
Kinder I	D, C	D, C	D/C, C/D, C/C	I. Ordnung
Kinder II	D, C	D, C	D/C, C/D, C/C	I. Ordnung
Junioren I	D, C, B	D, C, B	C/B, B/C, B/B	I. Ordnung
Junioren II	D, C, B	D, C, B	C/B, B/C, B/B	I. Ordnung
Jugend	D, C, B, A	D, C, B, A	B/A, A/B, A/A	I. Ordnung
Unter 21	A&S	A&S	A/A, A/S, S/A, S/S	I. Ordnung
Hauptgruppe	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S	I. Ordnung
Hauptgruppe II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S	I. Ordnung
Masters I	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S	I. Ordnung
Masters II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S	I. Ordnung
Masters III	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	A/A, A/S, S/A, S/S	I. Ordnung
Masters IV	D, C, B, A, S			I. Ordnung
Masters V	S			I. Ordnung

...

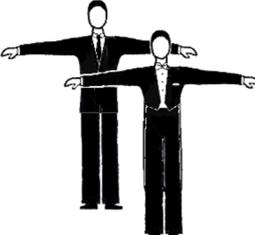
F Teil III

TSO Anhang 1.2: WDSF-Kleiderordnung für Kinder I/II C-Klasse und B/A/S-Klassen aller Altersgruppen

...
Bekleidungsbeschreibung

1. TURNIERKLEIDUNG – ausschließlich erlaubt (OA)						
Partner Disziplin	Herr			Dame		
	ST		LA	ST	LA	
Kin	<p>weißes, langärmeliges (W LS) Hemd oder langärmeliges Oberteil (W/Bo LS) mit „Rollkragen“ schwarze (Bo) Hose – mit Satin-Streifen erlaubt schwarze (Bo) Krawatte oder Fliege schwarze (Bo) Socken</p> 			<p>weiße (W) Bluse, Body (Trikot) oder T-Shirt und schwarzer (Bo) Rock</p> 	<p>einfaches, ein-farbiges (C1nS/B) Kleid einschließlich Höschen</p> 	<p>einfarbiger (C1nS/B) Body (Trikot) mit Rock in derselben Farbe</p> 
	Schnitte und Details – siehe Anhang I			Schnitte und Details – siehe Anhang II		
Jun I	<p>Weißes bzw. schwarzes, lang-ärmeliges (W/B LS) Hemd oder weißer bzw. schwarzer langärmeliger (W/B LS) Rollkragenpullover schwarze (Bo) Weste möglich schwarze (Bo) Hose weiße (W) Fliege m. Frackhemd Schwarze (B) Krawatte mit normalem Hemd Schwarze (Bo) Socken</p> 		<p>Farbiges (C) Top oder Hemd (in der Hose getragen oder außerhalb) offen bis zum Brustbein Farbige (CnS) Hose</p> 	<p>Turnierkleid Junior I – jede Farbe außer Hautfarbe (CnS) andere Altersklassen – jede Farbe (C)</p> 		<p>Turnierkleid Junior I – jede Farbe außer Hautfarbe (CnS) andere Altersklassen – jede Farbe (C)</p> 
	<p>schwarzer (B) Anzug bestehend aus: schwarze (B) Hose; schwarzes (B) Sakko; weißes (W) Hemd, schwarze (B) Krawatte <u>o d e r</u> weißes (W) Frackhemd, weiße (W) Fliege</p>		<p>Schwarzer (B) Frack bestehend aus: schwarze B Hose; Schwarzer Frackoberteil (B); weiße (W) Frackweste; weißes (W) Frackhemd; weiße (W) Fliege</p> 	<p>Zweiteiler sind nicht erlaubt (NA)</p>		<p>Zweiteiler sind erlaubt, aber das Oberteil darf nicht nur ein Bikinioberteil sein</p>
Jun II JUG HGR - MAS			<p>Hemd oder Top in jeder Farbe (C) Hose in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS)</p> 			

F Teil III

	<p>Anm.: „(B)“ bedeutet schwarz oder mitternachtsblau</p> 			
--	---	--	--	--

...
Gültig ab 01.01.2024

2. Antrag Einführung Regelbetrieb Solo und Synchro Duo

F. Teil III: Regeln für Solo und Synchro Duo Wettbewerbe

Die folgenden Regelungen gelten für Solisten und Synchro Duos, die an Einzel- und Einzeltanzwettbewerben des DTV und anderer vom DTV anerkannten Organisationen in den Turnierarten Standard, Latein, Kombination, LW, TA, WW, SF, QU, SA, CC, RB, PD, JV teilnehmen. Ein Synchro Duo im Sinne der nachfolgenden Regelungen besteht aus zwei tanzenden Aktiven.

70. Startgruppen und Startgruppenzugehörigkeit

70.1

im Wettkampfjahr vollendetes Lebensjahr	Zugehörigkeit zur Startgruppe	Anmerkungen
Bis zum 7.	Unter 8	Höchstalter des Aktiven bzw. des älteren Partners 7 Jahre
8. bis 9.	Kinder I	Höchstalter des Aktiven bzw. des älteren Partners 9 Jahre
10. bis 11.	Kinder II	Höchstalter des Aktiven bzw. älteren Partners 11 Jahre
12. bis 13.	Junioren I	Höchstalter des Aktiven bzw. älteren Partners 13 Jahre
14. bis 15.	Junioren II	Höchstalter des Aktiven bzw. älteren Partners 15 Jahre
16. bis 18.	Jugend	Höchstalter des älteren Partners 18 Jahre
Ab 19.	Hauptgruppe	Mindestalter des älteren Partners 19 Jahre
Ab 28.	Hauptgruppe II	Mindestalter eines Partners 28 Jahre
Ab 30./35.	Masters I	Solo: Mindestalter des Aktiven 35 Jahre Synchro Duo: Mindestalter des jüngeren Partners 30 Jahre und Mindestalter des älteren Partners 35 Jahre
Ab 40./45.	Masters II	Solo: Mindestalter des Aktiven 45 Jahre Synchro Duo: Mindestalter des jüngeren Partners 40 Jahre und Mindestalter des älteren Partners 45 Jahre
Ab 50./55.	Masters III	Solo: Mindestalter des Aktiven 55 Jahre Synchro Duo: Mindestalter des jüngeren Partners 50 Jahre und Mindestalter des älteren Partners 55 Jahre
Ab 60./65.	Masters IV	Solo: Mindestalter des Aktiven 65 Jahre Synchro Duo: Mindestalter des jüngeren Partners 60 Jahre und Mindestalter des älteren Partners 65 Jahre
Ab 70./75.	Masters V	Solo: Mindestalter des Aktiven 75 Jahre Synchro Duo: Mindestalter des jüngeren Partners 70 Jahre und Mindestalter des älteren Partners 75 Jahre

70.2 Das Wettkampfjahr entspricht dem Kalenderjahr.

70.3 Erreicht in Synchro Duos ein Partner der „Unter 8“- , Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen in seiner Startgruppe das Höchstalter, muss zu Beginn des folgenden Wettkampfjahres ein Wechsel in die nächstältere Startgruppe erfolgen.

70.4 Wird in den Synchro Duos der Haupt- bzw. Mastersgruppen das Mindestalter der nächstälteren Startgruppe erreicht, kann ein Wechsel in diese vor der ersten nationalen Startmeldung im neuen Wettkampfjahr vorgenommen werden.

70.5 Ein Rückwechsel ist nur in die nächstjüngere Startgruppe möglich, sofern das Höchstalter nicht bereits erreicht ist. Der Wechsel kann vor der ersten nationalen Startmeldung im neuen Wettkampfjahr vorgenommen werden.

F Teil III

- 70.6 Die Startgruppen „Unter 8“, Kinder I und II werden in allen Startklassen zusammen durchgeführt als Kinder I/II. Die Startgruppen Junioren I und II werden in allen Startklassen zusammen durchgeführt als Junioren I/II. Der LTV kann auf Antrag eine getrennte Durchführung bei einzelnen Veranstaltungen genehmigen.

71. Startklassen und Startklassenzugehörigkeit

71.1

Startgruppe	Turnierart	
	Standard	Latein
Unter 8	D, C	D, C
Kinder I	D, C	D, C
Kinder II	D, C	D, C
Junioren I	D, C, B	D, C, B
Junioren II	D, C, B	D, C, B
Jugend	D, C, B, A	D, C, B, A
Hauptgruppe	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S
Hauptgruppe II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S
Masters I	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S
Masters II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S
Masters III	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S
Masters IV	D, C, B, A, S	
Masters V	D, C, S	
Startgruppe	Turnierart	
	LW, TG, WW, SF, QU	SB, CC, RB, PD, JV
Unter 8	E	E
Kinder I	E	E
Kinder II	E	E
Junioren I	E	E
Junioren II	E	E
Jugend	E	E
Hauptgruppe	E	E
Hauptgruppe II	E	E
Masters I	E	E
Masters II	E	E
Masters III	E	E
Masters IV	E	
Masters V	E	

- 71.2 Die Startklassenzugehörigkeit richtet sich in Synchro Duos nach der höchsten Startklasse Wettbewerbsart Synchro Duo eines Partners.
- 71.3 Wurde bereits eine ID Karte und Jahreslizenz für Einzelwettbewerbe Std/Lat oder Formation Std/Lat bestellt, so richtet sich die Startklassenzugehörigkeit der Solisten und Synchro Duos bei Neuausstellung nach der aktuellsten Startklasse der jeweiligen Turnierart.
- 71.4 Jeder Solist/Jedes Synchro Duo muss in der D-Klasse oder E-Klasse beginnen. Ein Wechsel von der E-Klasse in die D-Klasse ist pro Turnierart jederzeit möglich, ein Rückwechsel in die E-Klasse hingegen nicht.
- 71.5 Bei einem Wechsel der Startgruppe verbleibt der Solist/das Synchro Duo in der bisherigen Startklasse. Hat der Solist/das Synchro Duo die für die nächste Startklasse und für die jeweilige Turnierart erforderlichen Aufstiegsplätze und -punkte erzielt, wechselt
- 71.5.1 der Solist/das Synchro Duo der Kinder II C-Klasse in die Junioren I B-Klasse,
- 71.5.2 der Solist/das Synchro Duo der Junioren II B-Klasse in die Jugend A-Klasse,
- 71.5.3 der Solist/das Synchro Duo der Jugend A-Klasse in die Hauptgruppe S-Klasse.
- 71.6 Die Startklassen Jugend B und Jugend A werden zusammen durchgeführt als Jugend B/A. Der LTV kann auf Antrag eine getrennte Durchführung bei einzelnen Veranstaltungen genehmigen.

F Teil III

71.7 Die Startklassen B, A und S der HGR, HGR II sowie MAS I bis MAS IV werden zusammen durchgeführt als HGR B/A/S, HGR II B/A/S, MAS I B/A/S, MAS II B/A/S, MAS III B/A/S, MAS IV B/A/S. Der LTV kann auf Antrag eine getrennte Durchführung bei einzelnen Veranstaltungen genehmigen.

72. Turniertänze

72.1

Tanz	Abkürzung	Taktzahl	Metronom	Dauer (Minuten)
Langsamer Walzer	LW	28-30	84-90	1,5 – 2,0 Mas V 1,0-1,5
Tango	TG	31-33	124-132	1,5 – 2,0 Mas V 1,0-1,5
Wiener Walzer	WW	58-60	174-180	1,5 – 2,0 Mas IV/V 1,0-1,5
Slowfox	SF	28-30	112-120	1,5 – 2,0 Mas V 1,0-1,5
Quickstep	QU	50-52	200-208	1,5 – 2,0 Mas V 1,0-1,5
Samba	SB	50-52	100-104	1,5 – 2,0
Cha-Cha-Cha	CC	30-32	120-128	1,5 – 2,0
Rumba	RB	25-27	100-108	1,5 – 2,0
Paso Doble	PD	60-62	120-124	2. Höhepunkt – 2,5
Jive	JV	42-44	168-176	1,5 – 2,0

72.2

Startklasse	Turnierart	
	Standard	Latein
E	ein Tanz aus LW, TG, WW, SF, QU, SB, CC, RB, PD, JV	
D	LW, TG, QU	CC, RB, JV
C	LW, TG, SF, QU	SB, CC, RB, JV
B, A, S	LW, TG, WW, SF, QU	SB, CC, RB, PD, JV

72.3 Die Reihenfolge der Tänze ist grundsätzlich verbindlich. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des DTV-Sportwarts.

72.4 Für alle Tänze der E-, D- und C-Klassen, den Wiener Walzer der B-Klasse sowie den Paso Doble der B-Klasse gilt die WDSF-Schrittbegrenzung. Das Vorgehen zur Kontrolle und Sanktionen bei Verstößen erfolgt nach den Bestimmungen des SAS (siehe Anhang 8).

72.5 Die Choreographie eines Synchro Duos muss ohne Tanzhaltung getanzt werden. Sowohl Raumrichtung als auch Schritte und Bewegungen der Duo-Tanzenden müssen während des gesamten Tanzes synchron sein. Köpfe, Körper, Arme und Beine sollten sich synchron bewegen. Akrobatiken, Bewegungen und Rollen auf dem Boden sind nicht erlaubt. Der Abstand zwischen den beiden Duo-Tanzenden sollte während des gesamten Tanzes zwischen 2m und einer Armlänge Abstand betragen.

72.6 Figuren, bei denen die Synchro Duo-Tanzenden sich anfassen, sind in allen Startklassen unzulässig. Die Ahndung von Verstößen erfolgt nach den Bestimmungen der TSO.

72.7 Akrobatiken sind in allen Startklassen unzulässig. Akrobatik sind alle Leistungen, die auf körperlicher Kraft und Gewandtheit beruhen. Die Ahndung von Verstößen erfolgt nach den Bestimmungen der TSO.

F Teil III

73. Turnierformen

73.1 Internationale Meisterschaften

73.1.1 Welt- und Europameisterschaften

Gemäß den Vorgaben der WDSF

73.2 Deutsche Meisterschaften

Startgruppe und Startklasse	Standard	Latein	Turnierrang
Kinder I/II C	Alle Solisten/Synchro Duos C-Klasse	Alle Solisten/Synchro Duos C-Klasse	I. Ordnung
Junioren I B	Alle Solisten/Synchro Duos B-Klasse	Alle Solisten/Synchro Duos B-Klasse	I. Ordnung
Junioren II B	Alle Solisten/Synchro Duos B-Klasse	Alle Solisten/Synchro Duos B-Klasse	I. Ordnung
Jugend A	Alle Solisten/Synchro Duos B/A-Klasse	Alle Solisten/Synchro Duos B/A-Klasse	I. Ordnung
Hauptgruppe S	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse	I. Ordnung
Masters I S	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse	I. Ordnung
Masters II S	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse	I. Ordnung
Masters III S	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse	I. Ordnung
Masters IV S	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse		I. Ordnung
Masters V S	Alle Solisten/Synchro Duos B/A/S-Klasse		I. Ordnung

73.2.1 Startberechtigt sind alle Solisten bzw. Synchro Duos mit aktiver ID-Karte und aktiver Jahreslizenz des DTV der jeweils höchsten Startklassen. Meldungen zur DM nur über den LTV-Sportwart.

73.3 Landesmeisterschaften

Startgruppe und Startklasse	Standard	Latein	Turnierrang
Unter 8	D, C	D, C	I.Ordnung
Kinder I	D, C	D, C	I. Ordnung
Kinder II	D, C	D, C	I. Ordnung
Junioren I	D, C, B	D, C, B	I. Ordnung
Junioren II	D, C, B	D, C, B	I. Ordnung
Jugend	D, C, B, A	D, C, B, A	I. Ordnung
Hauptgruppe	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Hauptgruppe II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Masters I	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Masters II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Masters III	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Masters IV	D, C, B, A, S		I. Ordnung
Masters V	D, C, S		I. Ordnung

73.3.1 Startklassen gemäß Bestimmungen des LTV

73.3.2 Startberechtigt sind alle Solisten bzw. Synchro Duos mit aktiver ID-Karte und aktiver Jahreslizenz des DTV der jeweiligen Startklassen.

F Teil III

73.3.3 Zulassung gemäß Bestimmungen des LTV

73.3.4 Landesmeisterschaften können nach Genehmigung durch den DTV-Sportwart unter Beachtung von F Teil III 73.4 als „offene Turniere“ durchgeführt werden. Es gelten trotzdem die Vorschriften zur Durchführung von Landesmeisterschaften.

73.4 Offene Turniere

Startgruppe und Startklasse	Standard	Latein	Turnierrang
Unter 8	D, C	D, C	I. Ordnung
Kinder I	D, C	D, C	I. Ordnung
Kinder II	D, C	D, C	I. Ordnung
Junioren I	D, C, B	D, C, B	I. Ordnung
Junioren II	D, C, B	D, C, B	I. Ordnung
Jugend	D, C, B, A	D, C, B, A	I. Ordnung
Hauptgruppe	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Hauptgruppe II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Masters I	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Masters II	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Masters III	D, C, B, A, S	D, C, B, A, S	I. Ordnung
Masters IV	D, C, B, A, S		I. Ordnung
Masters V	D, C, S		I. Ordnung

73.4.1 Startklassen laut Turnieranmeldung und Veröffentlichung in der Turnierdatenbank auf der DTV Website

73.4.2 Startberechtigung:

Alle Solisten bzw. Synchro Duos der angemeldeten Startklassen mit aktiver ID Karte und aktiver Jahreslizenz im Bereich des DTV. Mit Genehmigung des DTV-Sportwarts können auch Solisten bzw. Synchro Duos anderer europäischer Staaten zugelassen werden.

73.5. Einzeltanzwettbewerb

73.5.1 Wettbewerbe

Startgruppe	LW	TG	WW	SF	QU	SB	CC	RB	PD	JV	Turnierrang
Unter 8	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	II. Ordnung
Kinder I/II	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	II. Ordnung
Junioren I/II	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	II. Ordnung
Jugend	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	II. Ordnung
Hauptgruppe	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	II. Ordnung
Hauptgruppe II	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	II. Ordnung
Masters I	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	II. Ordnung
Masters II	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	II. Ordnung
Masters III	E	E	E	E	E	E	E	E	E	E	II. Ordnung
Masters IV	E	E	E	E	E						II. Ordnung
Masters V	E	E	E	E	E						II. Ordnung

F Teil III

73.5.5 Turniertitel

- 73.5.5.1 Turniertitel internationaler Turniere mit der Bezeichnung Welt (World), Continent, Nation, Cup, Trophy werden nach Genehmigung des Titels durch die WDSF vom DTV-Präsidium vergeben.
- 73.5.5.2 Sondergenehmigungen durch das DTV-Präsidium sind erforderlich für nationale oder internationale Turniere, die Meisterschaften sind oder aufgrund des Turniertitels mit einer Meisterschaft verwechselt werden können, z. B. Championate, Masters, Festivals, Open, Serieturniere.
- 73.5.5.3 Das DTV-Präsidium entscheidet, ob das Turnier bzw. die Serie mit dem beantragten oder genutzten Titel unter diese Bestimmungen fällt.
- 73.5.5.4 Bei Nichterteilung der Genehmigung hat der Antragsteller das Recht, zur endgültigen Entscheidung den Länderrat anzurufen.

74. Solisten und Synchro Duos

74.1 Zulassungsvoraussetzungen für Solisten und Synchro Duos

- 74.1.1 Bei Synchro Duos muss die Partnerschaft im ESV-Portal eingetragen sein.
- 74.1.2 Mehrfache Partnerbindung zur gleichen Zeit ist unzulässig.
- 74.1.3 Beide Partner müssen ihre ID-Karte vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung vorlegen.
- 74.1.4 Der Solist / das Synchro Duo darf nur in der im ESV-Portal ausgewiesenen Startklasse starten mit Ausnahme des gerade aufgestiegenen Solisten bzw. Synchro Duos oder Sieger.
- 74.1.5 Solisten bzw. Synchro Duos müssen Mitglied in dem Verein sein, für den sie starten. Solisten bzw. Synchro Duos dürfen nur für den Verein und den LTV starten, der im ESV-Portal hinterlegt ist. Sie dürfen bei Starts innerhalb der gleichen Wettbewerbsart Solo und Synchro Duo nicht für verschiedene Vereine starten.
- 74.1.6 Startberechtigungen von Solisten und Synchro Duos
 - 74.1.6.1 Solisten und Synchro Duos deutscher Staatsangehörigkeit

Solisten und Synchro Duos, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, sind bei Deutschen Meisterschaften ihrer Startklasse und deren Vorentscheidungen sowie im sonstigen Sportbetrieb des DTV startberechtigt, sofern sie im Besitz von ID-Karten des DTV sind und sie nicht für andere Nationen an deren nationalem Sportbetrieb und deren nationalen Meisterschaften teilnehmen und nicht für andere Nationen bei internationalen Turnieren oder Meisterschaften starten.
 - 74.1.6.2 Synchro Duos mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit

Synchro Duos, bei denen nur ein Partner die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, sind bei Deutschen Meisterschaften ihrer Startklasse und deren Vorentscheidungen sowie im sonstigen Sportbetrieb des DTV startberechtigt, sofern sie im Besitz von ID-Karten des DTV sind und sie nicht für andere Nationen an deren nationalem Sportbetrieb und deren nationalen Meisterschaften teilnehmen und nicht für andere Nationen bei internationalen Turnieren oder Meisterschaften starten.
 - 74.1.6.3 Solisten mit ausländischer Staatsangehörigkeit

a) Deutsche Meisterschaften

Solisten, die keine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, sind bei den Deutschen Meisterschaften ihrer Startklasse startberechtigt, sofern-

- sie am Tag vor der Meisterschaft nachweislich einen Aufenthaltstitel in Deutschland mit einer Mindestgültigkeitsdauer von sechs Monaten besitzt und durch Vorlage der behördlichen Erlaubnis bzw. der Meldebescheinigung rechtzeitig gegenüber dem beantragenden Verein nachweist. Für EU-Bürger gilt anstatt des Nachweises eines Aufenthaltstitels der Nachweis eines ständigen Wohnsitzes in Deutschland. (Die Nachweise sind auf Anforderung der DTV-Geschäftsstelle dieser vorzulegen.)
- sie nicht in anderen Nationen an deren nationalem Sportbetrieb und deren nationalen Meisterschaften teilnehmen und nicht für andere Nationen bei internationalen Turnieren oder Meisterschaften starten
- sie tatsächlich in Deutschland leben und hier ihren Lebensmittelpunkt haben. Sie müssen den Nachweis über den Lebensmittelpunkt rechtzeitig gegenüber dem

F Teil III

beantragenden Verein durch Schul- bzw. Studienbescheinigung, Arbeitsvertrag oder ähnliches führen. (Die Nachweise sind auf Anforderung der DTV Geschäftsstelle vorzulegen.) Der Solist ist selbst dafür verantwortlich, dass Änderungen den Aufenthaltsstatus in Deutschland betreffend unverzüglich über den Verein an die DTV Geschäftsstelle gemeldet werden.

Für Deutsche Meisterschaften gilt zusätzlich:

- Junioren I/II und Jugend:
Der erste Turnierstart für den DTV muss mindestens 4 Monate vor der Deutschen Meisterschaft erfolgt sein.
- Hauptgruppen und Mastersbereich:
Der erste Turnierstart für den DTV muss mindestens 12 Monate vor der Deutschen Meisterschaft erfolgt sein.

b) Landesmeisterschaften und sonstiger Sportbetrieb

Im sonstigen Sportbetrieb des DTV, bei Landesmeisterschaften sind alle Solisten unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit startberechtigt, sofern sie im Besitz von ID-Karten des DTV sind, nicht in anderen Nationen an deren nationalem Sportbetrieb und deren nationalen Meisterschaften teilnehmen und nicht für andere Nationen bei internationalen Turnieren oder Meisterschaften starten.

74.1.6.4 Synchro Duos mit ausländischer Staatsangehörigkeit

a) Deutsche Meisterschaften

Synchro Duos, bei denen kein Partner die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt, sind bei den Deutschen Meisterschaften ihrer Startklasse startberechtigt, sofern-

- einer von beiden Partnern am Tag vor der Meisterschaft nachweislich einen Aufenthaltstitel in Deutschland mit einer Mindestgültigkeitsdauer von sechs Monaten besitzt und durch Vorlage der behördlichen Erlaubnis bzw. der Meldebescheinigung rechtzeitig gegenüber dem beantragenden Verein nachweist. Für EU-Bürger gilt anstatt des Nachweises eines Aufenthaltstitels der Nachweis eines ständigen Wohnsitzes in Deutschland. (Die Nachweise sind auf Anforderung der DTV Geschäftsstelle dieser vorzulegen.)

- sie nicht in anderen Nationen an deren nationalem Sportbetrieb und deren nationalen Meisterschaften teilnehmen und nicht für andere Nationen bei internationalen Turnieren oder Meisterschaften starten

- sie tatsächlich in Deutschland leben und hier ihren Lebensmittelpunkt haben.

Sie müssen den Nachweis über den Lebensmittelpunkt rechtzeitig gegenüber dem beantragenden Verein durch Schul- bzw. Studienbescheinigung, Arbeitsvertrag oder ähnliches führen. (Die Nachweise sind auf Anforderung der DTV Geschäftsstelle vorzulegen.)

Jeder Partner ist selbst dafür verantwortlich, dass Änderungen den Aufenthaltsstatus in Deutschland betreffend unverzüglich über den Verein an die DTV Geschäftsstelle gemeldet werden.

Für Deutsche Meisterschaften gilt zusätzlich:

- Junioren I/II und Jugend:
Der erste Turnierstart für den DTV wenigstens eines Partners muss mindestens 4 Monate vor der Deutschen Meisterschaft erfolgt sein.
- Hauptgruppen und Mastersbereich:
Der erste Turnierstart für den DTV wenigstens eines Partners muss mindestens 12 Monate vor der Deutschen Meisterschaft erfolgt sein.

b) Landesmeisterschaften und sonstiger Sportbetrieb

Im sonstigen Sportbetrieb des DTV, bei Landesmeisterschaften sind alle Synchro Duos unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit startberechtigt, sofern sie im Besitz von ID-Karten des DTV sind, nicht in anderen Nationen an deren nationalem Sportbetrieb und deren nationalen Meisterschaften teilnehmen und nicht für andere Nationen bei internationalen Turnieren oder Meisterschaften starten.

F Teil III

- 74.1.7 Startruhe beim Nationenwechsel
Mit der Erklärung eines Solisten bzw. Synchro Duos, für den DTV oder eine andere Nation starten zu wollen, beginnt eine Startruhe von acht Monaten. Die Frist beginnt mit dem letzten Turnier, das der Solist / das Synchro Duo für den abgebenden Tanzsportverband getanzt hat.
Jeder nationale Tanzsportverband kann auf die Startruhe durch schriftliche Erklärung verzichten.
- 74.2 Startberechtigung und Doppelstartmöglichkeiten bei Einzelwettbewerben Solo und Synchro Duo D- bis S-Klasse
- 74.2.1 Der Doppelstart in allen Jugendgruppen in ihren jeweiligen Startklassen **ist nicht gestattet**.
- 74.2.2 Der Doppelstart in Hauptgruppe, Hauptgruppe II und Masters in ihren jeweiligen Startklassen **ist nicht gestattet**.

75. Turnierabwicklung

- 75.1 Kombinierte Startgruppen für Solo oder Synchro Duo Wettbewerbe der E- bis S-Klasse
- 75.1.1 In begründeten Fällen können auf Antrag Turniere verschiedener Startgruppen in derselben Startklasse zu kombinierten Turnieren zusammengefasst werden. Die Ermittlung der Plätze und Aufstiegsunkte erfolgt jedoch getrennt nach Startgruppen gemäß Anhang 5 TSO. Die Zustimmung erteilt der LTV-Sportwart, der DTV-Sportwart oder dessen Stellvertreter.
Siehe hierzu TSO Anhang 8 Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
- 75.2 Kombinierte Startklassen für Solo oder Synchro Duo Wettbewerbe der D- bis S-Klasse
- 75.2.1 In begründeten Fällen können auf Antrag Turniere mit kombinierten Startklassen durchgeführt werden. Die Ermittlung der Plätze und Aufstiegsunkte erfolgt jedoch getrennt nach Startklassen gemäß Anhang 5 TSO. Die Zustimmung erteilt der LTV-Sportwart, der DTV-Sportwart oder dessen Stellvertreter.
Siehe hierzu TSO Anhang 8 Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
- 75.3 Turnierflächen
- 75.3.1 Für internationale und Deutsche Meisterschaften der Sonderklassen mindestens 240 m², wobei keine Seitenlänge kürzer als 13 m sein darf.
- 75.3.2 Für alle vom DTV-Präsidium ausgeschriebenen sonstigen Turniere mindestens 180 m², wobei keine Seitenlänge kürzer als 12 m sein darf.
- 75.3.3 Für alle sonstigen Meisterschaften und für Offene Turniere mindestens 80 m², wobei keine Seitenlänge kürzer als 7 m sein darf.
- 75.4 Startnummer
Die ausgehändigte Startnummer darf nicht verändert, zugeschnitten oder markiert werden. Sie ist vom Solisten oder einem Partner im Synchro Duo während des gesamten Turnieres auf dem Rücken zu tragen. Eine Befestigung in den Intimbereichen (IA) ist nicht erlaubt.
- 75.5 Rundenabwicklung
- 75.5.1 Rundenablauf
- 75.5.1.1 Turniere sind in der Regel mit einer Endrunde und gegebenenfalls mit einer Vorrunde und nicht mehr als zwei Zwischenrunden durchzuführen. Turniere können nur durchgeführt werden, wenn bei allen Startgruppen mindestens zwei Solisten bzw. Synchro Duos am Start sind.
→ Ab 49 Solisten bzw. Synchro Duos muss eine dritte, ab 97 Solisten bzw. Synchro Duos muss eine vierte Zwischenrunde durchgeführt werden.
- 75.5.1.2 Jede Vor-, Zwischen-, End- und Stichrunde muss jeweils ohne Unterbrechung durchgeführt werden.
- 75.5.1.3 Pausenregelung für alle vom DTV vergebenen Turniere: Bei allen vom DTV vergebenen Turnieren, auch bei DTV Serienturnieren, ist zwischen den Runden eine Pause von mindestens 10 Minuten einzuhalten.
- 75.5.2 Ausnahmen bewilligt der DTV-Sportwart.

F Teil III

75.5.3 Gruppeneinteilung

75.5.3.1 Innerhalb der Vor- und Zwischenrunden muss eine zahlenmäßig möglichst gleichmäßige Einteilung in Gruppen unter Aufsicht des Beisitzers ausgelost werden.

75.5.3.2 Ab der 96er Runde muss eine zahlenmäßig möglichst gleichmäßige Einteilung in Gruppen unter Aufsicht des/der Beisitzers/in ausgelost werden.

75.5.4 Auswahl für Zwischen- und Endrunden

75.5.4.1 An jeder Zwischenrunde und der Endrunde muss mindestens die Hälfte aller Solisten bzw. Synchro Duos der vorherigen Runde teilnehmen, an der Endrunde nur dann nicht, wenn eine zweite Zwischenrunde durchgeführt worden ist. Ausnahmen regelt F 75.5.4.2

Ausnahmen für die Teilnahme an der Endrunde bei Platzgleichheit bis zum 7. Platz sowie bis zum 8. Platz und weiteren Plätzen regelt F 75.5.4.3.

Alle Turniere sind je nach Anzahl der startenden Solisten bzw. Synchro Duos, wenn möglich, mit der Rundeneinteilung 48–24–12–6, 36–24–12–6 oder 18-12-6 durchzuführen.

75.5.4.2 Ergibt sich nach der Ermittlung der qualifizierten Solisten bzw. Synchro Duos für die nächste Runde eine Platzgleichheit auf dem nächsten Teiler, sind alle platzgleichen Paare für die nächste Runde qualifiziert. In der nächsten Runde ist mit dem ursprünglichen Teiler fortzufahren, auch wenn weniger als die Hälfte der Solisten bzw. Synchro Duos die nächste Runde erreichen. Die Kreuzvorgabe erfolgt analog.

75.5.4.3 Eine Endrunde ist außer bei internationalen Turnieren, Einladungsturnieren mit internationaler Beteiligung und Einladungsturnieren mit sechs Solisten bzw. Synchro Duos durchzuführen, sofern mindestens sechs Solisten bzw. Synchro Duos am Start sind.

→ Sind weniger als sechs Solisten bzw. Synchro Duos am Start, ist die Endrunde mit allen Solisten bzw. Synchro Duos durchzuführen.

→ Sofern nach mindestens einer Zwischenrunde Platzgleichheit bis zum 7. Platz vorliegt, muss die Endrunde mit 7 Solisten bzw. Synchro Duos durchgeführt werden.

→ Nach einer Vorrunde mit maximal 12 Solisten bzw. Synchro Duos und Platzgleichheit bis zum 7. Platz kann ohne Zwischenrunde sofort eine Endrunde mit 7 Paaren durchgeführt werden.

→ Nach einer Vorrunde mit 11 oder 12 Solisten bzw. Synchro Duos muss bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz oder weiteren Plätzen eine Zwischenrunde (sinnvoll 9 oder 10 Paare) durchgeführt werden.

→ Bei Platzgleichheit bis zum 8. Platz oder weiteren Plätzen ist die Endrunde mit der maximal möglichen Zahl, jedoch nicht mehr als sechs Solisten bzw. Synchro Duos durchzuführen, wenn eine zweite Zwischenrunde durchgeführt wurde.

→ Die Regelungen von F 75.5.4.1 über die Teilnahme mindestens der Hälfte aller Solisten bzw. Synchro Duos der vorherigen Runde sind einzuhalten außer bei Platzgleichheit in der Runde vorher nach F 75.5.4.2.

75.5.4.4 Kreuzvorgaben

Anzahl Solisten Synchro Duos 1. Runde	Kreuzvorgabe	Nächste Runde	Kreuzvorgabe	Nächste Runde
96 – 60	48	1. ZW mit 48+	24	2. ZW mit 24+
59 – 49	36	1. ZW mit 36+	24	2. ZW mit 24+
48 – 30	24	1. ZW mit 24+	12	2. ZW mit 12+
29 – 25	18	1. ZW mit 18+	12	2. ZW mit 12+
24 – 13	12	1. ZW mit 12+	6	ER mit 6 (ggf. 7)
12 – 7	6	ER mit 6 (ggf. 7)	„+“ und „ggf. 7“ = platzgleiche Solisten bzw. Synchro Duos	
6	6 (GL)	ER mit 6		
5	5 (GL)	ER mit 5		

F Teil III

4	4 (GL)	ER mit 4	„GL“ = „General Look“ (Sichtungsrunde) statt VR
3	3 (GL)	ER mit 3	

Grundsätzlich gilt:

Eine Endrunde kann bei kleinen Feldern bis 6 Solisten bzw. Synchro Duos auch ohne Vorrunde oder General Look (GL) durchgeführt werden.

Ausführung der Sichtungsrunde (GL):

- keine Kreuze
- Dauer der Tänze etwa 1 Minute
- es müssen nicht alle Tänze gezeigt werden
- alle ausgewählten Tänze werden gemeinsam getanzt
- mindestens 5 Minuten Pause bis zur Durchführung der Endrunde
- wird ein General Look durchgeführt, gilt dieser als Bestandteil des Turniers
- der General Look muss von allen WR an der Fläche verfolgt werden
- eine Kontrolle der Schrittbegrenzung kann auch im General Look erfolgen

75.5.5 Stichrunden

75.5.5.1 Bei Platzgleichheit in Vor- und Zwischenrunden müssen für die Ermittlung von an Meisterschaften teilnahmeberechtigten Solisten bzw. Synchro Duos Paaren Stichrunden durchgeführt werden.

75.5.5.2 Die Stichrunde wird in allen Turniertänzen des betreffenden Turniers durchgeführt.

75.5.5.3 Ergeben sich in der Stichrunde auch nach Anwendung des Skating-Systems gleiche Plätze, werden diese als geteilt vergeben.

75.5.5.4 Bei der Ermittlung von an Meisterschaften teilnahmeberechtigten Solisten bzw. Synchro Duos gilt der vor der Stichrunde geteilte Platz als errungen.

75.6 Aufgestiegene Paare und Turniersieger Solo bzw. Synchro Duo Wettbewerbe der D- bis S-Klasse

75.6.1 Aufgestiegene Solisten bzw. Synchro Duos haben das Recht, nach Beendigung ihrer Startklasse in der nächsthöheren Startklasse ihrer Startgruppe innerhalb derselben Turnierveranstaltung zu starten, wenn die Form der Turnierabwicklung es gestattet.

Sieger einer Startklasse haben das Recht, am selben Tag in der nächsthöheren Startklasse der gewonnenen Startgruppe innerhalb derselben Turnierveranstaltung zu starten, wenn die Form der Turnierabwicklung es gestattet.

Dabei ist auch die Turnierkleidung der niedrigeren Startklasse zugelassen.

75.7 Wertungssystem

75.7.1 Das Wertungssystem basiert darauf, dass die Wertungsrichter die Leistung eines Solisten bzw. Synchro Duos im Verhältnis zu allen anderen Solisten bzw. Synchro Duos erkennen müssen.

75.7.2 Erkennt ein Wertungsrichter in einem Tanz eine Akrobatik bzw. tanzt ein Synchro Duo in Tanzhaltung oder fasst sich an, so gibt er in seiner Wertung ein „L“. Im Finale wird ein „L“ wie eine „6“ bzw. wie die schlechteste Wertung bei der Ausrechnung behandelt. Erkennt die Majorität der WR den Verstoß, muss der Turnierleiter diesen Solisten bzw. dieses Synchro Duo disqualifizieren.

75.7.3 Auswahl für Vor-, Zwischen- und Endrunden

Der Wertungsrichter ermittelt in jedem Tanz exakt die Solisten bzw. Synchro Duos, die nach 75.5.4.1 die nächste Runde erreichen sollen. Für die Endrunden aller Turniere sind grundsätzlich 6 Solisten bzw. Synchro Duos zu ermitteln. Sind weniger als sechs Solisten bzw. Synchro Duos am Start, sind exakt so viele Solisten bzw. Synchro Duos zu ermitteln wie zu Beginn am Start waren.

F Teil III

75.7.4 Vor- und Zwischenrunden

Geschlossene Auswahlwertung durch Plus- oder Kreuzzeichen in den einzelnen Tänzen. Tritt ein Solist bzw. Synchro Duo zu einem Tanz nicht an oder bricht es ihn vorzeitig ab, erhält der Solist bzw. das Synchro Duo in diesem Tanz kein Kreuz oder Plus.

75.7.5 End- und Stichrunden

Der Wertungsrichter platziert die Solisten bzw. Synchro Duos nach deren Leistung im Verhältnis zur Gesamtleistung aller Endrundenteilnehmer. Jeder Solist/jedes Synchro Duo, das zu einem Tanz nicht antritt oder ihn vorzeitig abbricht, erhält die schlechteste Wertung in diesem Tanz.

Bei Deutschen Meisterschaften erfolgt in der Endrunde nach jedem Tanz eine geschlossene Platzwertung.

Bei Landesmeisterschaften, offenen Turnieren, Einzeltanzwettbewerben hat der Veranstalter das Wahlrecht, ob nach jedem Tanz eine offene oder geschlossene Platzwertung erfolgt.

75.7.6 Auf Antrag kann der DTV-Sportwart Ausnahmen zulassen.

75.8 Ergebnisermittlung

75.8.1 Vor- und Zwischenrunden – Auswahlwertung

Die für ein Solisten bzw. Synchro Duo abgegebenen Plus- oder Kreuzzeichen aller Tänze werden addiert.

75.8.2 Endrunde – Platzwertung – Majoritätssystem, bei Platzgleichheit Skating-System

In jedem Tanz werden die Plätze durch die absolute Mehrheit der abgegebenen Wertungen entschieden. Die für einen Solisten bzw. ein Synchro Duo ermittelten Plätze werden addiert. Bei Platzgleichheit ist das Skating-System anzuwenden.

75.8.3 Ergibt sich nach der Anwendung des Skating-Systems erneut Platzgleichheit, so gelten die betreffenden Plätze als geteilt.

76. Auf- und Abstiegsregelungen

76.1 Aufstieg Solo nach erteilter Lizenz

76.1.1 Aufstiege anderer Wettbewerbsarten Standard (Formation, Paartanz, Synchro Duo) werden nach erteilter Lizenz nicht mehr auf den Aufstieg Solo Standard angerechnet.

76.1.2 Aufstiege anderer Wettbewerbsarten Latein (Formation, Paartanz, Synchro Duo) werden nach erteilter Lizenz nicht mehr auf den Aufstieg Solo Latein angerechnet.

76.2 Aufstieg Synchro Duo nach erteilter Lizenz

76.2.1 Aufstiege anderer Wettbewerbsarten Standard (Formation, Paartanz, Solo) werden nach erteilter Lizenz nicht mehr auf den Aufstieg Synchro Duo Standard angerechnet.

76.2.2 Aufstiege anderer Wettbewerbsarten Latein (Formation, Paartanz, Solo) werden nach erteilter Lizenz nicht mehr auf den Aufstieg Synchro Duo Latein angerechnet.

76.3 Aufstiegsplätze und -punkte

76.3.1 Der Aufstieg in die nächst höhere Startklasse erfolgt nach einem Punkte- und Platzierungssystem. Aufstiegsplätze und -punkte werden nur bei Turnieren 1. Ordnung vergeben.

76.3.2 Aufstiegsplätze werden auch für geteilte Plätze vergeben, wobei der bessere Platz zählt.

76.3.3 Jeder Solist / jedes Synchro Duo erhält für jedes von ihm geschlagene, aber nicht platzgleiche Solisten bzw. Synchro Duos einen Aufstiegsplatz, höchstens aber 20. In den Sonderklassen werden keine Aufstiegsplätze vergeben. Ein mittanzender Sieger der A-Klasse erhält trotzdem einen Aufstiegsplatz für jeden von ihm geschlagenen Solisten bzw. Synchro Duo. Eine Platzierung zählt ebenfalls.

76.3.4 Alle Solisten bzw. Synchro Duos (außer S-Klassen) die bei internationalen Turnieren (außer Einladungsturnieren) in Deutschland starten, erhalten Aufstiegsplätze und Aufstiegsplatzierungen.

76.3.5 Bei Wechsel eines Solisten bzw. Synchro Duos von einer Startgruppe in eine andere werden Aufstiegsplätze und -punkte übernommen. Das gilt nicht bei Rückwechsel gemäß Ziffer 70.5. In diesem Fall bleibt der Solist bzw. das Synchro Duo in der bisherigen Startklasse, beginnt aber mit 0 Punkten und 0 Platzierungen.

F Teil III

- 76.3.6 Erreicht ein Solist bzw. Synchro Duo der Kinder-, Junioren- oder Jugendgruppe bei Turnieren I. Ordnung die für den Aufstieg in die nächste Startklasse der höheren Altersgruppe vorgegebenen Plätze und Punkte, so steigt es in diese Startklasse auf. Der Solist bzw. das Synchro Duo kann trotz Aufstiegs in die höhere Startklasse der nächsten Altersgruppe weiterhin an allen Turnieren und – Qualifikation vorausgesetzt – an der Deutschen Meisterschaft und deren Vorentscheidung seiner Altersgruppe und – Qualifikation vorausgesetzt – an den entsprechenden Deutschen Meisterschaften und deren Vorentscheidungen der höheren Altersgruppe teilnehmen.
- 76.3.7 Für den Nachweis von erreichten Aufstiegsplätzen und -punkten bei Turnieren, die sowohl über die ESV als auch nicht über das ESV-Portal abgewickelt werden, ist jeder Solist bzw. jedes Synchro Duo selbst verantwortlich.
- 76.3.8 Bei Partnerwechsel beginnt das neue Synchro Duo mit 0 Aufstiegsplätzen und -punkten.
- 76.4 Aufstieg
- 76.4.1 Für alle Startgruppen gelten Aufstiegsplätze und -punkte laut Bestimmung durch den SAS.
- 76.4.2 Die Aufstiegsplätze und -punkte für alle Startgruppen und Turnierarten werden vom SAS jeweils für ein Wettkampfsjahr festgelegt und auf der DTV Website veröffentlicht.
- 76.4.3 Zusätzlich gelten folgende Aufstiegsmöglichkeiten:
Die ersten drei Paare der Landesmeisterschaften der A-Klassen können gemäß Beschluss des jeweiligen LTV aufsteigen.
Bei Landesmeisterschaften der D-, C- und B-Klassen können Teilnehmer der Endrunde gemäß Beschluss des jeweiligen LTV aufsteigen.
- 76.4.4 Änderungen der Aufstiegsbestimmungen haben Gültigkeit für alle zurückliegenden Ergebnisse, unabhängig davon, ob der Aufstieg erleichtert oder erschwert wurde.
- 76.5 Abstieg
- 76.5.1 Laut Bestimmungen des SAS.
- 76.6 Abstiegsbefreiung
- 76.6.1 Wer im laufenden Wettkampfsjahr in eine höhere Startklasse aufgestiegen oder keine Startverpflichtungen eingegangen ist, ist vom Abstieg befreit
- 76.7 Rückversetzung
- 76.7.1 Auf Antrag kann der DTV-Sportwart, nach Befürwortung durch den LTV, Solisten und Synchro Duos in niedrigere Startklassen zurückversetzen.
77. *Turnierkleidung*
- 77.1 Die Turnierkleidung wird im Anhang 1 geregelt.
78. *Ergänzende Bestimmungen*
- 78.1 Auslandsstarts
- 78.1.1 Solisten bzw. Synchro Duos dürfen bei Auslandsstarts nur in den Wettbewerbsarten, Startgruppen, Startklassen, Turnierarten und Turniertänzen teilnehmen, für die sie im DTV zugelassen sind. Ausnahmen bewilligt auf Antrag über den LTV der DTV-Sportwart.
- 78.1.2 Auslandsstarts – außer im kleinen Grenzverkehr, d.h. für mit dem Ausland durch das DTV-Präsidium vertraglich vereinbarte Regionen im In- und Ausland – sind anmelde- und zustimmungspflichtig, außer bei Anforderung durch das DTV-Präsidium. Anmeldungen müssen durch den Verein über den LTV an die DTV-Geschäftsstelle spätestens 21 Tage vor dem Start über das ESV-Portal erfolgen.
- 78.1.3 Auslandsstarts – außer im kleinen Grenzverkehr – kann nur zugestimmt werden, wenn die Einladung vom oder über den ausländischen Verband sowie an oder über den DTV erfolgt ist.
- 78.1.4 Zustimmungen zu Auslandsstarts werden für Solisten und Synchro Duos der D- bis B-Klassen in den Einzelwettbewerben nur bei Starts in vergleichbaren Startklassen erteilt.
- 78.1.5 Zustimmungen zu Starts im kleinen Grenzverkehr gelten als erteilt, wenn das betreffende Turnier im Wettkampfkalendar in der Turnierdatenbank auf der DTV Website veröffentlicht wurde. Für alle sonstigen Auslandsstarts bedürfen sie der Zustimmung durch den DTV-Sportwart.

F Teil III

78.1.6 Platzierungen und Aufstiegspunkte im Grenzverkehr sind vom Vereinssportwart unverzüglich im ESV-Portal für das betreffende Solo bzw. Synchro Duo einzutragen.

ANHANG

1. *Turnierkleidung*

Tanzsport Deutschland engagiert sich im Kinder- und Jugendschutz sowie im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt im Sport. Tanzsport Deutschland hat seine Position unter anderem in seinen Veröffentlichungen zum Thema Jugendschutz und Selbstbestimmung dargestellt. In diesem Kontext sind auch die nachstehenden Regeln zur Turnierkleidung zu sehen und sind bei jedem Wettbewerb neu zu bewerten.

- 1.1 In allen Startklassen ist die Kleidung der niedrigeren Klassen erlaubt. Bei kombinierten Turnieren besteht Wahlfreiheit der Aktiven, welche der jeweiligen Kleiderordnungen der kombinierten Startklassen/-gruppen gültig ist.
- 1.2 **Kleidungswechsel**
Für einen Kleidungswechsel während eines laufenden Turnieres benötigt ein Paar die Abnahme durch **den/die Beisitzer/in** / die Chairperson.
- 1.3 **Werbung**
Die Werbung auf der Turnierkleidung ist in Anhang 9 Nr. 2 geregelt.
- 1.4 **Verstöße**
Bei groben Verstößen gegen die Grundsätze von Sitte und Anstand sowie bei Verstößen gegen die Bestimmungen gemäß den Anhang 1 – ausgenommen Verstöße im Bereich der Werbung – hat der/die Turnierleiter/in das Recht, Paare zu disqualifizieren. Verstöße im Bereich der Werbung werden laut Anhang 9 Nr. 4.1.3 geahndet.

Anhang 1.1

1.1 DTV-Kleiderordnung für E-, D- und C-Klassen (ausgenommen „Unter 8“- und Kinder I/II C-Klasse)

Allgemeines

- 1) Jegliche Kleidung ist erlaubt, soweit sie den nachfolgenden Regeln der jeweiligen Alters- und Leistungsklasse entspricht, egal ob selbst geschneidert oder gekauft wurde.
- 2) Die Kleidung muss die Intimzonen (IA) der Tänzer/Innen bedecken.
- 3) Kleidung und Make-up müssen dem Alter und dem Niveau der Tänzer/innen angepasst sein.
- 4) Die Verwendung religiöser Symbole als Dekoration oder Schmuck/Applikation ist nicht erlaubt (das betrifft nicht persönlichen Schmuck).
- 5) Falls ein Schmuckstück oder ein Kleidungsstück eine Gefahr für die Träger/innen oder andere Tanzsportler/innen darstellen, kann die Turnierleitung den Träger/die Trägerin auffordern, das Schmuckstück abzulegen oder sich umzuziehen.
- 6) Es ist immer erlaubt, die Kleidung niedrigerer Kategorien zu tragen.

Begriffsdefinitionen

- **Keine Einschränkung (NR)** / No restriction – keine gegenständlichen Einschränkungen
- **Nicht erlaubt (NA)** / Not allowed
- **Ausschließlich erlaubt (OA)** / Only allowed
- **Intimzonen / Intimacy area (IA)** – kennzeichnet jene Körperteile, die bedeckt sein müssen.

Für Damen:

- Die Brust **muss** bedeckt sein
- Der Abstand zwischen den BH-Körbchen **darf 5 cm nicht überschreiten**

Körperbereich (SA) / Shape area – Minimalbereich, der bedeckt sein muss.

Schmuck/Applikationen/Zierrat – alles, was auf dem Grundstoff, auf Schuhen, im Haar oder auf der Haut angebracht ist:

- mit Leuchteffekten (Strass, Pailletten, Tropfen, Perlen, Steine, Broschen, Nieten, aus Metall, etc.)
- ohne Leuchteffekte (Federn, Blumen, Maschen, Fransen, Spitzen, Bänder, Bordüren, Schärpen, Rüschen, etc.)

Hüftlinie (HL) / Hip Line – oberer Abschluss des Höschens (wie tief)

= gerade horizontale Linie, bei der die Gesäßmuskulatur (intergluteal line) nicht sichtbar sein darf.

Höschenslinie (PL) / Panty Line – unterer Abschluss des Höschens (wie hoch)

- Rückseite – das ganze Gesäß muss bedeckt sein.
- Vorderseite – folgt der Linie zwischen gebeugtem Bein und Körper.

Anhang 1.1

Das folgende Bild zeigt den Mindestgrad, wie viel der Intimzone bedeckt sein muss:



Das folgende Bild ist ein Beispiel für den Schnitt eines Höschens, der nicht erlaubt ist:



Der Abstand zwischen Hüftlinie und Höschchenlinie an der Seite **muss mindestens 5cm** betragen.

Herrenausschnitt (TOP) / Man's Top Opening Point – Kennzeichnung jenes Punkts, bis zu welchem das Oberteil offen sein darf
= „bis zum Schlüsselbein“ oder „bis zum unteren Ende des Brustbeins“.

Farben:

- **Nur schwarz (Bo)** / black only
- **Weiß (W)** / white
- **Hautfarben (S)** / skin colour – entspricht der Hautfarbe, wie sie im Wettbewerb gegeben ist (unter Berücksichtigung des Selbstbräuners)
- **Jede Farbe (C)** / any color incl. mixed colour – jede Farbe einschließlich gemischter Farben
- **Jede Farbe außer Hautfarbe (CnS)** / any colour except skin colour
- **Eine Farbe außer Hautfarbe (C1nS)** / one colour except skin colour

Lange Ärmel (LS) / Long Sleeves/ed – Länge bis zu den Handgelenken, aufgerollte Ärmel sind nicht erlaubt (NA).

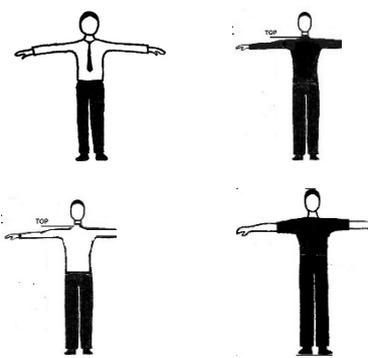
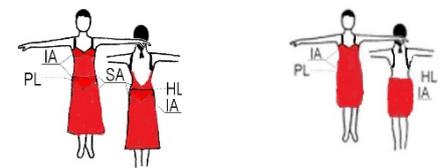
Make-up – beinhaltet Gesichts Make-up, Selbstbräuner, Nagellack, künstliche Fingernägel, künstliche Wimpern

Stoffe mit Leuchteffekt – Als Stoffe mit Leuchteffekt gelten beispielsweise Leder, Seide, Satin, Lack, glitzernde Stoffe, Pailletten, metallisch schimmernde Stoffe, glänzende Stoffe. Ausnahme: neonfarbene Stoffe zählen nicht zu „Stoffen mit Leuchteffekt“.

Persönlicher Schmuck – Schmuck, der für den täglichen persönlichen Gebrauch bestimmt ist. Wenn solcher Schmuck bei Wettbewerben getragen wird, passiert dies auf eigenes Risiko.

Anhang 1.1

Bekleidungsbeschreibung E- und D-Klasse:

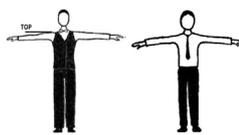
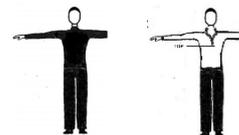
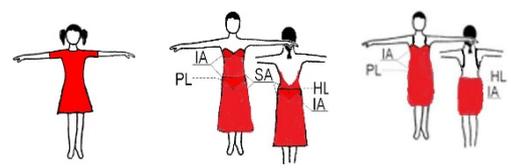
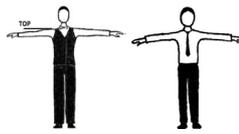
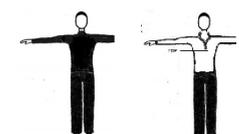
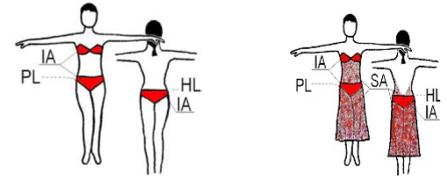
1. TURNIERKLEIDUNG – ausschließlich erlaubt (OA)				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
E/D-Klasse U8, Kin I bis Mas V	<p>z.B. alle Altersklassen:</p> 		<p>z.B. Kinder und Junioren I</p>  <p>z.B. Junioren II bis Masters V:</p> 	
	Partner Disziplin	Herr		Dame
ST		LA	ST	LA
E/D-Klasse U8, Kin I bis Mas V	<ul style="list-style-type: none"> Geschlossenes Oberteil mit langen oder kurzen Ärmeln z.B. Hemd, Rolli, T-Shirt oder ähnliches in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt. TOP = Schlüsselbein T-Shirt ohne Arme nicht erlaubt (NA) Farbige (C) Krawatte/Fliege erlaubt (Leuchteffekte nicht erlaubt) Lange Hose in einer Farbe außer Hautfarbe (C1nS) erlaubt (Jeans erlaubt) Stoffe für Oberteile und Hosen müssen blickdicht sein. Stoffe, die teilweise oder komplett transparent und durchscheinend sind, sind nicht erlaubt (NA). Erlaubte Stoffe für Oberteile und Hosen= Baumwolle, Polyester, Lycra, Crepe, Jeansstoff, Samt usw. Stoffe mit Leuchteffekt sind nicht erlaubt. Ausnahme: Seitenstreifen (z.B. Satin) in Hosenfarbe an der Hosennaht erlaubt 		<ul style="list-style-type: none"> Kleid in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt. Geschlossene Rocklänge nicht kürzer als 10 cm oberhalb des Knies endend. Rock oder Hose in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt. Geschlossene Länge nicht kürzer als 10 cm oberhalb des Knies endend (Jeans erlaubt). Saumabschlüsse (z.B. Krinolinband und Angelschnur) in Farbe des Kleides/Rockes sind erlaubt. Ausnahme: Angelschnur in der Kinder I/II nicht erlaubt. Oberteil mit langen oder kurzen Ärmeln und/oder Träger in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt. Bauch und Intimbereich (IA) müssen komplett bedeckt und aus blickdichtem Stoff (CnS) sein. Ärmel, Schultern, Dekolleté oberhalb IA-Bereich und Rücken dürfen auch transparent oder teilweise durchscheinend sein (C). Erlaubte Stoffe für Oberteile, Röcke, Kleider und Hosen= Baumwolle, Polyester, Lycra, Crepe, Jeansstoff, Samt usw. Höschen und Unterwäsche in Hautfarbe (S) nicht erlaubt (NA) Stoffe mit Leuchteffekt sind nicht erlaubt. Tangas nicht erlaubt (NA) 	
	2. SCHMUCK/APPLIKATIONEN/ZIERRAT, LEUCHEFFEKTE			
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
E/D-Klasse U8, Kin I bis Mas V	<p>Applikationen nicht erlaubt – NA Stoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA Transparente Stoffe nicht erlaubt – NA</p> <p>Hautfarbene (S) Stoffe nicht erlaubt – NA Persönlicher Schmuck erlaubt</p>		<p>Applikationen nicht erlaubt – NA Stoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA Transparente Stoffe nicht erlaubt – NA</p> <p>Ausnahme: Transparente Stoffe an Ärmel, Schulter, Dekolleté oberhalb IA-Bereich und Rücken erlaubt. Hautfarbene (S) Stoffe nicht erlaubt – NA Persönlicher Schmuck erlaubt</p>	

Anhang 1.1

3.1 SCHUHE					
E/D-Klasse U8, Kin I und II	Leder-, Lack- und Satinschuhe erlaubt (OA). Schuhe aus glänzenden, glitzernden Stoffen nicht erlaubt (NA).				
E/D-Klasse Jun I/II bis Mas V	Leder-, Lack- und Satinschuhe erlaubt (OA). Schuhe aus glänzenden, glitzernden Stoffen nicht erlaubt (NA). Strass auf Ösen, Schnallen, Steg erlaubt				
3.2 SCHUHABSÄTZE					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
E/D-Klasse U8, Kin I und II	Absätze: maximale Höhe: 2,5cm		Absätze: maximale Höhe: 3,5cm, Blockabsatz Pflicht		
E/D-Klasse Jun I	Absätze maximal 2,5 cm	Absätze maximal 3,5 cm	Absätze: maximale Höhe: 5cm		
E/D-Klasse Jun II bis Mas V	Absätze: keine Einschränkung - NR				
3.3 SOCKEN, STRÜMPFE					
E/D-Klasse U8, Kin I bis Jug	Socken keine Einschränkung – NR		farbige (C) kurze Socken erlaubt; einfarbige (C1) Strumpfhose erlaubt Netzstrümpfe nicht erlaubt - NA		
E/D-Klasse HGR bis Mas V	Socken keine Einschränkung – NR		einfarbige (C1) Strumpfhose erlaubt Netzstrümpfe erlaubt		
4. FRISUR					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
E/D-Klasse U8, Kin I bis Mas V	nicht erlaubt (NA) sind: Haarschmuck, farbiges Haarspray, glitzerndes Haarspray				
5. MAKE-UP					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
E/D-Klasse U8, Kin I und Jun I	Make-Up nicht erlaubt – NA				
E/D-Klasse Jun II bis Mas V	Altersgerechtes, nicht übertriebenes Make-Up erlaubt				
6. SCHMUCK ALS TEIL DER KLEIDUNG (NICHT PERSÖNLICHER SCHMUCK)					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
E/D-Klasse U8, Kin I bis Mas V	Hosenträger erlaubt (Krawattennadeln, Kragenknöpfe, Manschettenknöpfe und Gürtelschnallen sind erlaubt – sie gelten nicht als Schmuck)		Schmuck als Teil der Kleidung (z. Schals, Handschuhe) nicht erlaubt – NA Gürtelschnallen sind erlaubt – sie gelten nicht als Schmuck		

Anhang 1.1

Bekleidungsbeschreibung C-Klasse:

1. TURNIERKLEIDUNG – ausschließlich erlaubt (OA)					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
C-Klasse U8, Kin I und II	Gemäß WDSF – Kleiderordnung				
C-Klasse Jun I/II und Jug					
	<ul style="list-style-type: none"> Langarm (LS) - Oberteil z.B. Hemd, Rolli, T-Shirt, Body oder ähnliches in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt TOP = Schlüsselbein Schwarze (Bo) Weste, Pullover, Pullunder erlaubt Farbige (C) Krawatte/Fliege erlaubt lange Hose in einer Farbe außer Hautfarbe (C1nS) erlaubt 	<ul style="list-style-type: none"> Oberteil mit langen oder kurzen Ärmeln z.B. Hemd, Rolli, Shirt, Body oder ähnliches in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt TOP = unteres Ende Brustbein Schwarze (Bo) Weste, Pullover, Pullunder erlaubt Farbige (C) Krawatte freigestellt lange Hose in einer Farbe außer Hautfarbe (C1nS) erlaubt 	<ul style="list-style-type: none"> Turnierkleid in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt. Geschlossene Rocklänge nicht kürzer als 10 cm oberhalb des Knies endend Rock in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt. Geschlossene Rocklänge nicht kürzer als 10cm oberhalb des Knies endend. Oberteil in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt. Bauch und Intimbereich (IA) müssen komplett bedeckt und aus blickdichtem Stoff (CnS) sein. Ärmel, Schultern, Dekolleté oberhalb IA-Bereich und Rücken dürfen auch transparent oder teilweise durchscheinend sein (C). Höschen und Unterwäsche in Hautfarbe (S) nicht erlaubt (NA) Tangas nicht erlaubt (NA) 		
<p>Stoffe für Oberteile und Hosen müssen blickdicht sein. Stoffe, die teilweise oder komplett transparent sind, sind nicht erlaubt (NA)</p> <p>Nicht erlaubt sind Stoffe mit Leuchteffekt Ausnahme: Seitenstreifen (z.B. Satin) in Hosenfarbe an der Hosennaht erlaubt</p>			<ul style="list-style-type: none"> Erlaubte Stoffe für Oberteile, Röcke, Kleider = Baumwolle, Polyester, Lycra, Crepe, Jeansstoff, Samt usw. Nicht erlaubt sind Stoffe mit Leuchteffekt <p>Applikation /Zierrat auf dem Kleid, Rock, Oberteil nur ohne Leuchteffekte erlaubt</p>		
C-Klasse HGR bis Mas V					
	<ul style="list-style-type: none"> Langarm (LS)- Oberteil z.B. Hemd, Rolli, Shirt, Body oder ähnliches in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt TOP = Schlüsselbein Schwarze (Bo) Weste, Pullover, Pullunder erlaubt Farbige (C) Krawatte/Fliege erlaubt lange Hose in einer Farbe außer Hautfarbe (C1nS) erlaubt 	<ul style="list-style-type: none"> Oberteil mit langen oder kurzen Ärmeln z.B. Hemd, Rolli, Shirt, Body oder ähnliches in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS) erlaubt TOP = unteres Ende Brustbein Schwarze (Bo) Weste, Pullover, Pullunder erlaubt Farbige (C) Krawatte freigestellt lange Hose in einer Farbe außer Hautfarbe (C1nS) erlaubt 	<ul style="list-style-type: none"> Turnierkleid in jeder Farbe (C) erlaubt Rock mit Oberteil in jeder Farbe (C) erlaubt Intimbereich (IA) muss komplett bedeckt sein Höschen und Unterwäsche in Hautfarbe (S) nicht erlaubt (NA) Tangas nicht erlaubt (NA) 		
<ul style="list-style-type: none"> Nicht erlaubt sind Stoffe mit Leuchteffekt, Ausnahme: Seitenstreifen (z.B. Satin) in Hosenfarbe an der Hosennaht erlaubt 					

Anhang 1.1

2. SCHMUCK/APPLIKATIONEN/ZIERRAT, LEUCHTEFFEKTE					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
C-Klasse U8 , Kin I und II	Gemäß WDSF – Kleiderordnung				
C-Klasse Jun I/II und Jug	Applikationen nicht erlaubt – NA Stoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA Hautfarbene (S) Stoffe nicht erlaubt – NA Transparente Stoffe nicht erlaubt – NA Persönlicher Schmuck erlaubt		Applikationen ohne Leuchteffekt erlaubt – OA Stoff ohne Leuchteffekt erlaubt – OA Hautfarbene (S) Stoffe nicht erlaubt – NA Transparente Stoffe nicht erlaubt – NA Ausnahme: Transparente Stoffe an Ärmel, Schultern, Dekolleté oberhalb IA-Bereich und Rücken erlaubt Persönlicher Schmuck erlaubt		
C-Klasse HGR bis Mas V	Keine Einschränkung – NR				
3.1 SCHUHE					
C-Klasse U8 , Kin I und II	Gemäß WDSF - Kleiderordnung				
C-Klasse Jun I/II bis Mas V	Leder-, Lack- und Satinschuhe erlaubt (OA). Schuhe aus Stoff mit Leuchteffekten nicht erlaubt (NA). Strass auf Ösen, Schnallen, Steg erlaubt				
3.2 SCHUHABSÄTZE					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
C-Klasse U8 , Kin I und II	Gemäß WDSF – Kleiderordnung				
C-Klasse Jun I	Absätze: maximale Höhe 2,5 cm	Absätze: maximale Höhe 3,5 cm	Absätze: maximale Höhe: 5cm		
C-Klasse Jun II bis Mas V	Absätze: keine Einschränkung - NR				
3.3 SOCKEN, STRÜMPFE					
C-Klasse U8 , Kin I und II	Gemäß WDSF – Kleiderordnung				
C-Klasse Jun I/II und Jug	Schwarze (Bo) Socken erlaubt – (OA)		Einfarbige (C1) Strumpfhose o. kurze Socken erlaubt Netzstrümpfe nicht erlaubt - NA		
C-Klasse HGR bis Mas V	Keine Einschränkung – NR				
4. FRISUR					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
C-Klasse U8 , Kin I und II	Gemäß WDSF – Kleiderordnung				
C-Klasse Jun I/II und Jug	Haarschmuck ohne Leuchteffekt erlaubt Nicht erlaubt sind: farbiges Haarspray, glitzerndes Haarspray				
C-Klasse HGR bis Mas V	Nicht erlaubt sind: farbiges Haarspray, glitzerndes Haarspray		Keine Einschränkung – NR		

Anhang 1.1

5. MAKE-UP					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
C-Klasse U8 , Kin I und II	Gemäß WDSF – Kleiderordnung				
C-Klasse Jun I	Make-Up nicht erlaubt – NA				
C-Klasse Jun II bis Mas V	Altersgerechtes, nicht übertriebenes Make-Up erlaubt.				
6. SCHMUCK ALS TEIL DER KLEIDUNG (NICHT PERSÖNLICHER SCHMUCK)					
Partner Disziplin	Herr		Dame		
	ST	LA	ST	LA	
C-Klasse U8 , Kin I und II	Gemäß WDSF – Kleiderordnung				
C-Klasse Jun I/II und Jug	Schmuck ohne Leuchteffekt als Teil der Kleidung erlaubt		Schmuck ohne Leuchteffekt als Teil der Kleidung (z.B. Schals, Handschuhe, Bänder, Bordüren, Saumabschlüsse, Gürtelschnallen) erlaubt		
C-Klasse HGR bis Mas V	(Krawattennadeln, Kragenknöpfe, Manschettenknöpfe, Hosenträger, Gürtelschnalle sind erlaubt – sie gelten nicht als Schmuck)		Keine Einschränkung – NR		

Anhang 1.2

1.2 WDSF-Kleiderordnung für „Unter 8“ C-Klasse und Kinder I/II C-Klasse und B/A/S-Klassen aller Altersgruppen (inklusive der Ausnahmen von Anhang 1.2.1. für DTV-Turniere)

1.2.1. Ausnahmen von der WDSF-Kleiderordnung für DTV-Turniere

1.2.1.1 Für die Startgruppen Kinder I und II, Junioren I und II sowie Jugend gilt:

Während des gesamten Turnieres müssen die Intimzonen der Tänzerinnen und Tänzer vollständig bedeckt sein. Dazu gehören die Bereiche zwischen Hüftlinie (HL) und Höschchenlinie (PL). Die Verwendung von **hautfarbenen** oder transparenten Stoffen in diesen Bereichen ist nicht gestattet (CnS).

1.2.1.2. Kinder C-Klasse Herr: Fliege oder Krawatte freigestellt.

1.2.1.3. Für die „Unter 8“ C-Klasse gilt die WDSF-Kleiderordnung der Kinder I/II C-Klasse

Übersetzung des Originaltextes mit Stand vom Juni 2019 (AGM Budapest) einschließlich der ab 22. Juni 2021 (EGM – Extraordinary General Meeting 2021) geltenden Änderungen durch Ludwig Wieshofer (AUT), Peter Steinerberger (Sportdirektor des ÖTSV / AUT), unter Mithilfe von Michael Eichert (Sportwart des DTV / GER) und Thomas Estler (DTV / GER).

Im Zweifel gilt immer die englische Originalfassung der WDSF-Kleiderordnung!

Befugnis und Anwendung

Diese Bekleidungs Vorschriften kommen bei allen WDSF-Wettbewerben zur Anwendung und gelten gemäß den Beschlüssen der WDSF-Generalversammlung auch für die Turnierordnungen der WDSF-Mitgliedsstaaten immer unter der Voraussetzung, dass diese auch zusätzliche Bekleidungs Vorschriften für ihre nationalen Wettbewerbe festlegen können. Das WDSF-Präsidium behält sich das Recht vor, bestimmte zusätzliche oder allgemeine Bekleidungs Vorschriften einzuführen oder widrigenfalls abzuändern oder Ausnahmen zu gewähren für bestimmte Anlässe.

Allgemeines

1. Athletinnen dürfen keine kurzen Hosen, Hosenröcke oder Trikots alleine tragen, sondern nur in Kombination mit einem Rock. Sie müssen einen Rock, ein Kleid oder lange Hosen tragen. Röcke und Kleider müssen die charakteristische Form jeder Disziplin (Standard und Latein) aufweisen. In Standard muss das Kleid der Dame einen langen Rock aufweisen, der zumindest beide Knie bedeckt; falls der Rock einen Schlitz aufweist, darf dieser maximal bis 10 cm oberhalb des Knies gehen. In Latein muss der Rock gefertigt sein aus Stoff, Fransen, Federn, Perlen oder anderen passenden Materialien, darf geschlitzt sein oder offen an beiden Seiten unter der Voraussetzung, dass der Rock im Stehen den Intimbereich (das Höschchen) vollständig bedeckt. Wenn der Rock aus Netzstoff besteht, muss er mit transparenten oder nicht transparenten Materialien unterlegt werden.
2. Für die spezielle Regelung der Kleider für Mädchen der Altersgruppe „Kinder“ siehe Anhang 2 „Kleidung weiblicher Partner – Kinder“.
3. Die Kleidung **muss** die Intimzonen der TänzerInnen bedecken.
4. Kleidung und Make-up **müssen** dem Alter und dem Niveau der TänzerInnen angepasst sein.
5. Um ein moderneres und aktuelleres Image des Tanzsports zu präsentieren, werden Anzug mit Hemd und Krawatte oder Weste mit Hemd und Krawatte für Junior II, Jugend, Allgemeine Klasse und Masters empfohlen.

Anhang 1.2

6. Die Verwendung religiöser Symbole als Dekoration oder Schmuck/Applikation ist nicht erlaubt (das betrifft nicht persönlichen Schmuck).
7. Falls ein Schmuckstück oder ein Kleidungsstück eine Gefahr für die TrägerInnen oder andere TanzsportlerInnen darstellen, kann die Chairperson einen Tanzsportler/eine Tanzsportlerin auffordern, das Schmuckstück abzulegen oder sich umzuziehen.
8. Es ist immer erlaubt, die Kleidung niedrigerer Kategorien zu tragen.
9. Die Chairperson hat das Recht, jeden Athleten/jede Athletin vom Turnier auszuschließen, der/die diese Richtlinien nicht befolgt oder den Anweisungen der Chairperson beim Turnier nicht Folge leistet und das Recheamt anzuweisen, die Wertungen eines solchen Paares nicht in die Wertung aufzunehmen.

Regel des guten Geschmacks

Jegliche Verwendung von Stoffen, Farben, Schnitten oder anderen Hilfsmitteln, welche die Kleidung so aussehen lassen, als würden sie gegen diese Bekleidungs Vorschriften verstoßen, wird als Verstoß geahndet, wenn dies die Chairperson so entscheidet. Diese Entscheidung hat auch dann Gültigkeit, wenn es sich um keinen Verstoß im buchstäblichen Wortlaut handelt.

Sanktionen

Ist ein Paar nicht gemäß diesen Bekleidungs Vorschriften gekleidet und wurde es von der Chairperson verwarnt, so hat es sofort Maßnahmen zu ergreifen, um die Kleiderordnung einzuhalten. Bei Nichtbeachtung riskiert das Paar, dass die Chairperson **mit sofortiger Wirkung** eine Disqualifizierung vornimmt. Das Präsidium behält sich das Recht vor, zusätzliche Sanktionen zu verhängen. Dies kann auch für Paare, die wiederholt nicht der Kleiderordnung entsprechend gekleidet waren, eine Sperre für Wettkämpfe umfassen.

Begriffsdefinitionen

[Übersetzungsanmerkung]: Der Übersichtlichkeit halber wurden die englischen Abkürzungen an allen vorkommenden Stellen belassen und nicht übersetzt.

Keine Einschränkung (NR) / No restriction – keine gegenständlichen Einschränkungen

Nicht erlaubt (NA) / Not allowed

Ausschließlich erlaubt (OA) / Only allowed

Anhang 1.2

Intimzonen / Intimacy area (IA) – kennzeichnet jene Körperteile, die bedeckt sein müssen. Diese Bedeckung erfolgt entweder mit nicht-transparenten Stoffen oder mit transparenten Stoffen, welche ihrerseits mit nicht-transparenten Stoffen unterlegt wurden. Falls Hautstoff verwendet wird, **muss es Hautstoff mit Applikationen** sein (SwD – Skin colour with Decoration).

Spezifizierung der abzudeckenden Bereiche bei den Intimzonen (IA):

Der Intimbereich muss mit den folgenden Beschränkungen zwischen HL und PL abgedeckt werden:

Hüftlinie (HL) / Hip Line – oberer Abschluss des Höschens (wie tief)

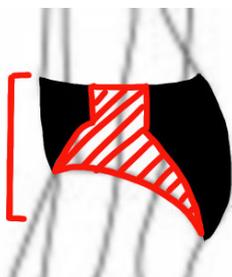
- = gerade horizontale Linie, wobei **weder** der Beginn der Gesäßspalte **noch** die Spalte zwischen den Gesäßbacken (intergluteal line) **sichtbar sein darf**.



Höschchenlinie (PL) / Panty Line – unterer Abschluss des Höschens (wie hoch)

- Rückseite – das ganze Gesäß muss bedeckt sein.
- Vorderseite – folgt der Linie zwischen gebeugtem Bein und Körper.

**GILT BEI DTV TURNIEREN
ERST AB HGR/MAS**



Höschenschnitt/erlaubter, nicht bedeckter Bereich an der Seite (rot markierter Bereich)

Ein mindestens 5 cm breiter Bereich zwischen Hüftlinie (HL) und Höschchenlinie (PL) muss mit einem der folgenden Materialien bedeckt sein:

deckt sein:

- Transparenter Stoff hinterlegt mit nicht-transparentem Stoff
- Hautstoff mit Dekoration (SwD)

Diese 5 cm können in jeder Form sein (z.B. gerade, diagonal, gekurvt) und in jedem Bereich zwischen Hüftlinie (HL) und Höschchenlinie (PL).

Anhang 1.2

Für Damen:

- Tangas sind **nicht erlaubt (NA)**
- Höschen in Hautfarbe sind **nicht erlaubt (NA)**
- Die Brust **muss** bedeckt sein
- Der Abstand zwischen den BH-Körbchen **darf 5 cm nicht überschreiten**

Körperbereich (SA) / Shape area – Minimalbereich, der bedeckt **sein muss**. Transparente Stoffe sind in diesen Bereichen in beliebiger Farbe erlaubt.

Grundstoff – gibt dem Kleid/Gewand/Outfit die grundlegende Form

- mit Leuchteffekten (metallisch, glitzernd, mit Pailletten, ...)
- ohne Leuchteffekte

Schmuck/Applikationen/Zierrat – alles, was auf dem Grundstoff, im Haar oder auf der Haut angebracht ist:

- mit Leuchteffekten (Strass, Pailletten, Tropfen, Perlen, ...)
- ohne Leuchteffekte (Federn, Blumen, Maschen, Fransen, Spitzenapplikationen, Bänder, etc.)

Krawattennadeln, Kragenknöpfe, Manschettenknöpfe, Gürtelschnallen und persönlicher Schmuck gelten nicht als Schmuck.

Herrenausschnitt (TOP) / Man's Top Opening Point – Kennzeichnung jenes Punkts, bis zu welchem das Oberteil offen sein darf

= bis zur Gürtelschnalle oder bis zum oberen Abschluss der Hose.

Farben:

- **Nur schwarz (Bo)** / black only
- **Schwarz (B)** / black – bedeutet schwarz oder mitternachtsblau
- **Weiß (W)** / white
- **Hautfarben (S)** / skin colour – entspricht der Hautfarbe, wie sie im Wettbewerb gegeben ist (unter Berücksichtigung des Selbstbräuners)
- **Hautfarben mit Applikation (SwD)** / skin colour with decoration
- **Jede Farbe (C)** / any color incl. mixed colour – jede Farbe einschließlich gemischter Farben
- **Jede Farbe außer Hautfarbe (CnS)** / any colour except skin colour
- **Jede Farbe außer schwarz (CnB)** / any colour except black colour
- **Eine Farbe außer Hautfarbe (C1nS)** / one colour except skin colour
- **Eine Farbe außer Hautfarbe oder schwarz (C1nS/B)** / one colour except skin colour or black colour

Lange Ärmel (LS) / Long Sleeves/ed – Länge bis zu den Handgelenken, aufgerollte Ärmel sind **nicht erlaubt (NA)**.

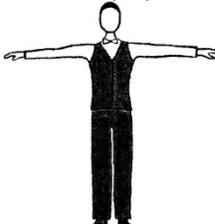
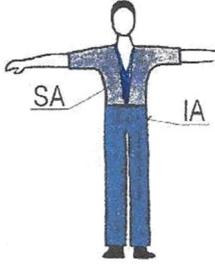
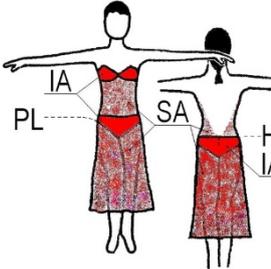
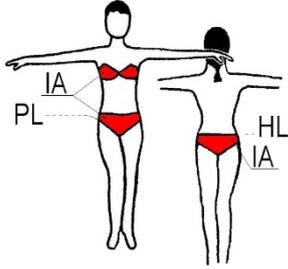
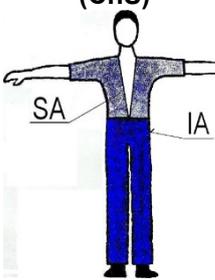
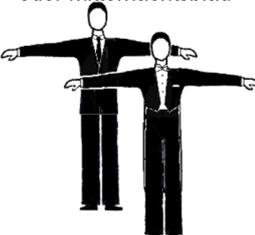
Make-up – beinhaltet Gesichts Make-up, Selbstbräuner, Nagellack, künstliche Fingernägel, künstliche Wimpern

Schmuck als Dekoration (Decoration jewellery) – Schmuck, der als Teil der Tanzbekleidung anzusehen ist.

Persönlicher Schmuck – Schmuck, der für den täglichen Gebrauch vorgesehen ist. Falls dieser beim Turnier getragen wird, geschieht dies auf eigene Verantwortung.

Anhang 1.2

Bekleidungsbeschreibung

1. TURNIERKLEIDUNG – ausschließlich erlaubt (OA)						
Partner Disziplin	Herr		Dame			
	ST	LA	ST	LA	LA	
Kin	<p>weißes, langärmeliges (W LS) Hemd oder langärmeliges Oberteil (W/Bo LS) mit „Rollkragen“</p> <p>schwarze (Bo) Hose – mit Satin-Streifen erlaubt</p> <p>schwarze (Bo) Krawatte oder Fliege</p> <p>schwarze (Bo) Socken</p> 		<p>weiße (W) Bluse, Body (Trikot) oder T-Shirt und schwarzer (Bo) Rock</p> 	<p>einfaches, ein-farbiges (C1nS/B) Kleid einschließlich Höschen</p> 	<p>einfarbiger (C1nS/B) Body (Trikot) mit Rock in derselben Farbe</p> 	
	Schnitte und Details – siehe Anhang I		Schnitte und Details – siehe Anhang II			
Jun I	<p>Weißes bzw. schwarzes, lang-ärmeliges (W/B LS) Hemd oder weißer bzw. schwarzer langärmeliger (W/B LS) Rollkragenpullover</p> <p>schwarze (Bo) Weste möglich</p> <p>schwarze (Bo) Hose</p> <p>weiße (W) Fliege m. Frackhemd</p> <p>Schwarze (B) Krawatte mit normalem Hemd</p> <p>Schwarze (Bo) Socken</p> 		<p>Farbiges (C) Top oder Hemd (in der Hose getragen oder außerhalb) offen bis zum Brustbein</p> <p>Farbige (CnS) Hose</p> 	<p>Turnierkleid</p> <p>Junior I – jede Farbe außer Hautfarbe (CnS)</p> <p>andere Altersklassen – jede Farbe (C)</p> 		<p>Turnierkleid</p> <p>Junior I – jede Farbe außer Hautfarbe (CnS)</p> <p>andere Altersklassen – jede Farbe (C)</p> 
	<p>schwarzer (B) Anzug bestehend aus: schwarze (B) Hose; schwarzes (B) Sakko; weißes (W) Hemd, schwarze (B) Krawatte <u>oder</u> weißes (W) Frackhemd, weiße (W) Fliege</p> <p>Schwarzer (B) Frack bestehend aus: schwarze B Hose; Schwarzer Frackoberteil (B); weiße (W) Frackweste; weißes (W) Frackhemd; weiße (W) Fliege</p> <p>Hemd oder Top in jeder Farbe (C)</p> <p>Hose in jeder Farbe außer Hautfarbe (CnS)</p> 		<p>Zweiteiler sind nicht erlaubt (NA)</p>		<p>Zweiteiler sind erlaubt, aber das Oberteil darf nicht nur ein Bikinioberteil sein</p>	
Jun II JUG HGR bis MAS	<p>Anm.: „(B)“ bedeutet schwarz oder mitternachtsblau</p> 					

Anhang 1.2

2. SCHMUCK / APPLIKATIONEN / ZIERRAT, LICHTEFFEKTE				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kin	Keine Applikationen erlaubt – NA Grundstoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA		Keine Applikationen erlaubt – NA Grundstoff m. Leuchteffekt nicht erlaubt – NA	
Jun I			Applikationen mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA (Applikationen ohne Leuchteffekt erlaubt) Grundstoff mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA	
Jun II bis Mas			Keine Einschränkung – NR	

3. SCHUHE, SOCKEN, STRÜMPFE				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kin	Absatz: maximale Höhe 2,5 cm schwarze (Bo) Socken sind zu tragen ausschließlich schwarze Schuhe (Bo) sind erlaubt		Blockabsatz: maximale Höhe 3,5 cm farbige (C) kurze Socken erlaubt; ausschließlich hautfarbene Strümpfe erlaubt – OA, Netzstrümpfe nicht erlaubt – NA Schuhe: jede Farbe (C) inklusive Materialien mit Leuchteffekten (metallisch, Glitzer, ...), Dornschnäbel, Schließen mit Strass sind dann erlaubt, wenn sie zum Schließen der Schuhe dienen und nicht als Dekora- tion.	
Jun I	Absatz: maximale Höhe 2,5 cm schwarze (Bo) Socken sind zu tragen	Absatz: maximale Höhe 3,5 cm schwarze (Bo) Socken sind zu tragen	Absatz: maximale Höhe 5 cm Kurze Socken erlaubt Netzstrümpfe nicht erlaubt – NA	
Jun II bis Mas	keine Einschränkungen – NR		keine Einschränkungen – NR	

4. FRISUR				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kin	Lange Haare müssen zu einem Pferdeschwanz gebunden getragen werden		Haarschmuck und farbiger Haarspray nicht erlaubt – NA	
Jun I			Haarschmuck mit Leuchteffekt und farbiger Haar- spray nicht erlaubt – NA (Haarschmuck ohne Leuchteffekt erlaubt)	
Jun II bis Mas			keine Einschränkungen – NR	

5. MAKE-UP				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kin und Jun I	Make-up nicht erlaubt – NA			
Jun II bis Mas	keine Einschränkungen – NR			

6. DEKORATIVER SCHMUCK (NICHT PERSÖNLICHER SCHMUCK)				
Partner Disziplin	Herr		Dame	
	ST	LA	ST	LA
Kin	jeglicher dekorativer Schmuck (am Körper oder als Teil der Kleidung) nicht erlaubt – NA			
Jun I	jeglicher dekorativer Schmuck mit Leuchteffekt nicht erlaubt – NA (dekorativer Schmuck ohne Leuchteffekt erlaubt)			
Jun II – Mas	keine Einschränkungen – NR			

Anhang 1.2

Anhang 1: Kleidung männlicher Partner – Kinder

Hemd:

- langärmeliges Hemd (**W**) oder langärmeliges Oberteil (**W/Bo**) mit „Rollkragen“
- glänzende oder gemusterte Stoffe **nicht erlaubt - NA**
- Frackhemdkragen **nicht erlaubt – NA.**
- aufgerollte Ärmel **nicht erlaubt - NA.**
- **muss** in der Hose getragen werden.



Hose:

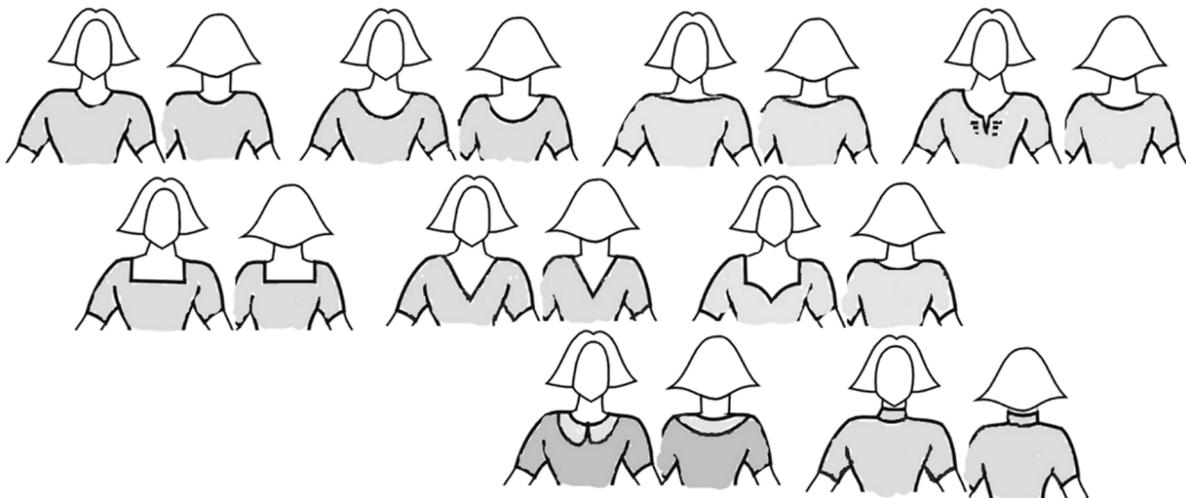
- Glänzende oder gemusterte Stoffe **nicht erlaubt – NA**
- Seitliche Satinstreifen erlaubt
- Satinbund erlaubt

Anhang 2: Kleidung weiblicher Partner – Kinder

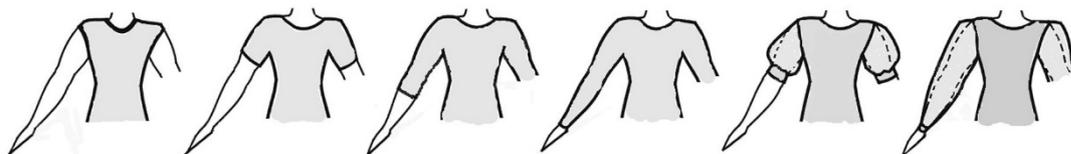
Kombinationen verschiedener Stoffe in derselben Farbe sind erlaubt. Falls transparente Stoffe verwendet werden, müssen sie mit einem nichttransparenten Stoff derselben Farbe hinterlegt werden. Ärmel dürfen aus transparenten Stoffen sein. Drapierte und plissierte Stoffe sind erlaubt. Knöpfe in der Farbe des Kleides und mit Stoff überzogene Knöpfe sind erlaubt, sofern sie dazu verwendet werden, um das Kleid zuzuknöpfen und nicht als Dekoration.

Das Oberteil kann auf der Rückseite eine kleine tropfenförmige Öffnung haben, die im Nacken mit einem Knopf oder Haken geschlossen wird. Diese Öffnung darf nicht länger als 15 cm und nicht breiter als 5 cm sein.

A. Ausschnitte – erlaubte Schnitte, alle anderen sind nicht erlaubt - NA:



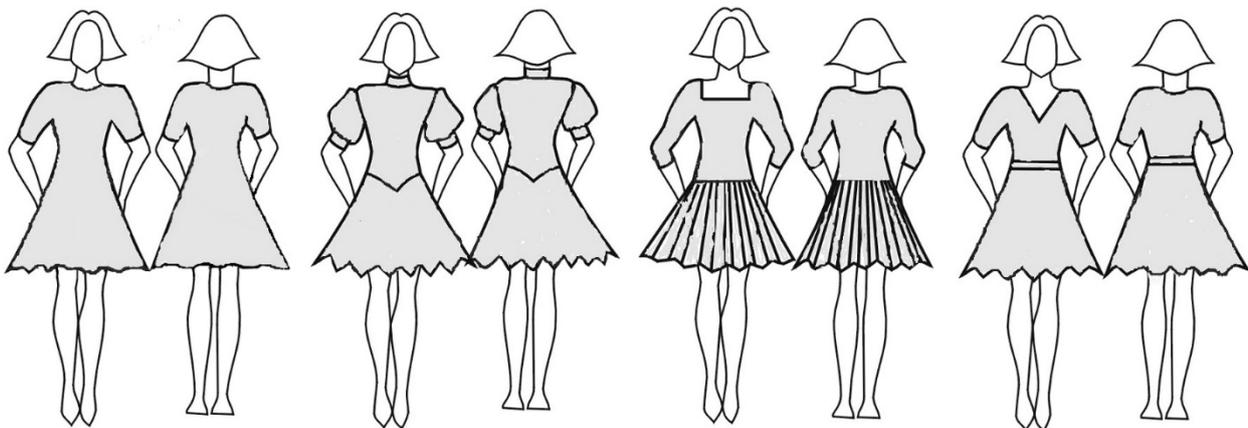
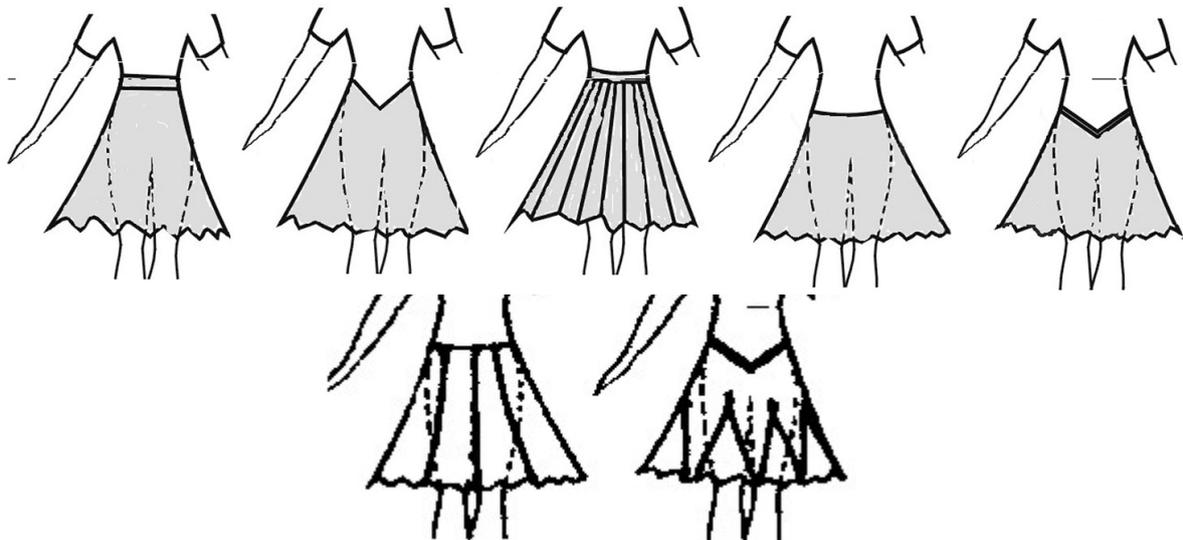
B. Ärmel – erlaubte Schnitte, alle anderen sind nicht sind erlaubt - NA:



Anhang 1.2

C. Röcke:

- **Ausschließlich** einfacher, glatter oder Faltenrock, aus mindestens 1 und maximal 4 Halbkreisen (2 ganze Kreise) **erlaubt - OA**, nur eine Lage einfacher, kreisförmiger Unterrock mit bis zu zwei Vollkreisen ist erlaubt, ein größerer Unterrock ist **nicht erlaubt - NA**.
- Rüschen am Rock oder Unterrock, Fischgräten, Korsagen sowie Angelschnur im Rocksäum sind **nicht erlaubt - NA**
- Rocklänge: nicht kürzer als 10 cm über dem Knie und nicht länger als gleich unterhalb der Kniescheibe endend.
- Erlaubte Schnitte, alle anderen Schnitte sind **nicht erlaubt - NA**:



29.08.2023

TSO Synopse neue Wettkampfformen
Solo/Synchro Duo

TSO Verweis	(aktuell - TSO Stand Januar 2023)	neu	Anmerkung
TSO Abschnitt C2 Turnierarten und Wettkampfformen	<p>2.1 Folgende Turnierarten werden unterschieden</p> <p>2.1.1 Standard</p> <p>2.1.2 Latein</p> <p>2.1.3 Kombination</p> <p>2.1.4 Jazz und Modern/Contemporary (JMC)</p> <p>2.2 Folgende Wettkampfformen werden unterschieden:</p> <p>2.2.1 Einzelwettkampfformen (Paar)</p> <p>2.2.2 Einzelwettkampfformen (Solo)</p> <p>2.2.3 Einzelwettkampfformen (Duo)</p> <p>2.2.4 Gruppenwettkampfformen Small Groups</p> <p>2.2.5 Mannschaftswettkampfformen,</p> <p>2.2.6 Formationswettkampfformen</p>	<p>2. Turnierarten und Wettkampfformen</p> <p>2.1 Folgende Turnierarten werden unterschieden</p> <p>2.1.1 Standard</p> <p>2.1.2 Latein</p> <p>2.1.3 Kombination</p> <p>2.1.4 Jazz und Modern/Contemporary (JMC)</p> <p>2.1.5. bis 2.1.14 Tänze LW, TA, WW, SF, QU, SA, CC, RB, PB, JV</p> <p>2.2 Folgende Wettkampfformen werden unterschieden:</p> <p>2.2.1 Einzelwettkampfformen Paar, Solo, Synchro Duo sowie Formationswettkampfformen und Mannschaftswettkampfformen Standard</p> <p>2.2.2 Einzelwettkampfformen Paar, Solo, Synchro Duo sowie Formationswettkampfformen und Mannschaftswettkampfformen Latein</p> <p>2.2.3 Einzelwettkampfformen Paar und Mannschaftswettkampfformen Kombination</p> <p>2.2.4 Gruppenwettkampfformen Small Group Standard und Latein</p> <p>2.2.5 Einzelwettkampfformen Solo und Duo JMC</p> <p>2.2.6 Gruppenwettkampfformen Small Group JMC</p> <p>2.2.7 Formationswettkampfformen JMC</p> <p>2.2.8. Einzeltanzwettkampfformen</p>	<p>Neusortierung Wettkampfformen ggf. Anpassung Verweise notwendig</p>
TSO Abschnitt C Turnierablehnung	<p>8.2 Offene Turniere oder Einladungsturniere sind nicht genehmigungsfähig, wenn am selben Wochenende in derselben Turnierart, Startklasse und Altersgruppe ein WDSF-Turnier (in Deutschland), eine Deutsche Meisterschaft, ein Deutschland-Pokal, ein Deutschland-Cup oder ein DTV-Ranglistenturnier stattfindet. Ausnahme hiervon gilt für Jugend A Turniere, die gleichzeitig mit einem DTV-Ranglistenturnier der Hauptgruppe stattfinden.</p>	<p>8.2 Offene Turniere oder Einladungsturniere sind nicht genehmigungsfähig, wenn am selben Wochenende in derselben Turnierart, Startklasse und Altersgruppe ein WDSF-Turnier (in Deutschland), eine Deutsche Meisterschaft, ein Deutschland-Pokal, ein Deutschland-Cup oder ein DTV-Ranglistenturnier stattfindet. Ausnahme hiervon gilt für Jugend A Turniere (Einzelwettkampfformen Paar), die gleichzeitig mit einem DTV-Ranglistenturnier der Hauptgruppe stattfinden.</p>	<p>Solo/Duo kollidiert nicht mit Paartanz, da andere Turnierform (analog JMC)</p>

29.08.2023

TSO Synopse neue Wettkampfformen
Solo/Synchro Duo

<p>TSO Abschnitt C Startmeldung</p>	<p>12.2 Turniere der Turnierarten Standard, Latein, Kombination und Jazz und Modern/Contemporary in den Wettbewerbsarten Einzel: Startmeldungen für Turniere dürfen nur über das ESV-Portal erfolgen. Die Meldungen sind erst nach der Bestätigung durch den Verein gültig. Als Meldedatum gelten die elektronische Bestätigung bzw. die Anmeldung des Vereins. Turniere der Turnierart Jazz und Modern/Contemporary in der Wettbewerbsart Gruppenwettbewerbe Small Groups: Startmeldungen dürfen nur durch den Verein im ESV-Portal erfolgen.</p> <p>12.3 Turniere der Turnierarten Standard, Latein und Kombination in der Wettbewerbsart Einzel (Paar): Startmeldeschluss für alle Turniere ist spätestens der Dienstag (23.59 Uhr, Zeitstempel der gültigen Anmeldung) vor dem Veranstaltungstermin. Für Turniere in der Turnierart JMC in den Wettbewerbsarten Solo, Duo und Small Groups spätestens zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn (23.59 Uhr, Zeitstempel der gültigen Anmeldung). Mit Genehmigung des Bundessportwerts gemäß davon abweichender Turnieranmeldung.</p> <p>12.4 Startmeldungen nach Startmeldeschluss sind nicht zulässig – Ausnahmen in Einzelwettbewerben (Paar): mittanzende Sieger oder Aufsteiger und Doppelstarter bei Meisterschaften.</p>	<p>12.2 Turniere der Turnierarten Standard, Latein, Kombination, LW, TA, WW, SF, QU, SA, CC, RB, PD, JV und Jazz und Modern/Contemporary in den Wettbewerbsarten Einzel und Einzeltanz: Startmeldungen für Turniere dürfen nur über das ESV-Portal erfolgen. Die Meldungen sind erst nach der Bestätigung durch den Verein gültig. Als Meldedatum gelten die elektronische Bestätigung bzw. die Anmeldung des Vereins. Turniere der Turnierart Jazz und Modern/Contemporary in der Wettbewerbsart Gruppenwettbewerbe Small Groups: Startmeldungen dürfen nur durch den Verein im ESV-Portal erfolgen.</p> <p>12.3 Turniere der Turnierarten Standard, Latein und Kombination in der Wettbewerbsart Einzel (Paar, Solo, Synchro Duo) sowie Einzeltanz LW, TA, WW, SF, QU, SA, CC, RB, PD, JV : Startmeldeschluss für alle Turniere ist spätestens der Dienstag (23.59 Uhr, Zeitstempel der gültigen Anmeldung) vor dem Veranstaltungstermin. Für Turniere in der Turnierart JMC in den Wettbewerbsarten Solo, Duo und Small Groups spätestens zehn Tage vor Veranstaltungsbeginn (23.59 Uhr, Zeitstempel der gültigen Anmeldung). Mit Genehmigung des Bundessportwerts gemäß davon abweichender Turnieranmeldung.</p> <p>12.4 Startmeldungen nach Startmeldeschluss sind nicht zulässig – Ausnahmen in Einzelwettbewerben (Paar, Solo, Synchro Duo): mittanzende Sieger oder Aufsteiger und Doppelstarter bei Meisterschaften.</p>	
<p>TSO Abschnitt C Startgebühren</p>	<p>14.1 Bei offenen Turnieren, Landesmeisterschaften, Ranglistenturnieren, Deutschen Meisterschaften der Sonderklassen und Deutschland-Pokalen der Sonderklassen kann eine Start- oder Meldegebühr erhoben werden. Bei offenen Turnieren der Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen darf die Start- oder Meldegebühr nicht den Betrag von 5,- EUR pro Turnier bzw. von 10,- EUR pro Turniertag überschreiten.</p> <p>Bei Landesmeisterschaften gelten die Bestimmungen des LTV, dem der Ausrichter angehört.</p>	<p>14.1 Bei offenen Turnieren, Landesmeisterschaften, Ranglistenturnieren, Deutschen Meisterschaften der Sonderklassen und Deutschland-Pokalen der Sonderklassen kann eine Start- oder Meldegebühr erhoben werden. Bei offenen Turnieren und Turnieren II. Ordnung der "Unter 8"-, Kinder-, Junioren- und Jugendgruppen darf die Start- oder Meldegebühr nicht den Betrag von 5,- EUR pro Turnier bzw. von 10,- EUR pro Turniertag überschreiten.</p> <p>Bei Landesmeisterschaften gelten die Bestimmungen des LTV, dem der Ausrichter angehört.</p>	<p>Startgebühren analog Einzelwettbewerben; Einzeltanz ist ein Turnier II. Ordnung, deshalb ergänzt</p>
<p>TSO Abschnitt C Turnierunterlagen</p>	<p>16.1 Bei Turnieren der Turnierarten Latein, Standard, Kombination und Jazz und Modern/Contemporary mit Ausnahme der Wettbewerbsart Formationsturniere wird nach jeder Runde das Ergebnis der ausgeschiedenen Paare, Solisten, Duos oder Gruppen ausgehängt und bei Bedarf (siehe Anhang 8: „Aufstieg / Doppelstart“) eine Statusinformation für einzelne Paare ausgestellt. Bei allen Turnieren haben die Paare, der Solist/die Solistin, das Duo oder der Mannschaftskapitän das Recht, nach Durchführung ihrer Startklasse/Startliga Einblick in die Wertungstabellen zu nehmen</p>	<p>16.1 Bei Turnieren der Turnierarten Latein, Standard, Kombination, LW, TA, WW, SF, QU, SA, CC, RB, PD, JV und Jazz und Modern/Contemporary mit Ausnahme der Wettbewerbsart Formationsturniere wird nach jeder Runde das Ergebnis der ausgeschiedenen Paare, Solisten, Duos, Synchro Duos ausgehängt und bei Bedarf (siehe Anhang 8: „Aufstieg / Doppelstart“) eine Statusinformation für einzelne Paare ausgestellt. Bei allen Turnieren haben die Paare, der Solist/die Solistin, das Duo, das Synchro Duo oder der Mannschaftskapitän das Recht, nach Durchführung ihrer Startklasse/Startliga Einblick in die Wertungstabellen zu nehmen.</p>	

29.08.2023

TSO Synopse neue Wettkampfformen
Solo/Synchro Duo

TSO Abschnitt C Ehrentänze	18.2 Paare der D- und C-Klassen dürfen nur als Endrundenteilnehmer zu Ehrentänzen aufgerufen werden und nur gemeinsam und in Turnierkleidung tanzen.	18.2 Paare, Solisten, Synchro Duos der E- , D- und C-Klassen dürfen nur als Endrundenteilnehmer zu Ehrentänzen aufgerufen werden und nur gemeinsam und in Turnierkleidung tanzen.	
TSO Abschnitt D Regeln für TL/WR	4.5 Der Turnierleiter entscheidet nach den vorliegenden Ergebnissen über die 4.5.1 Durchführung von Zwischenrunden 4.5.2 Anzahl der Paare, Duos und Solisten für Zwischen- und Endrunde sowie über die Gruppeneinteilung bei Einzelwettbewerben Standard und Latein	4.5 Der Turnierleiter entscheidet nach den vorliegenden Ergebnissen über die 4.5.1 Durchführung von Zwischenrunden 4.5.2 Anzahl der Paare, Duos, Synchro Duos und Solisten für Zwischen- und Endrunde sowie über die Gruppeneinteilung bei Einzelanzwettbewerben und Einzelwettbewerben Standard und Latein	
TSO Abschnitt D Regeln für TL/WR	7.1.2 Sieben Wertungsrichter bei internationalen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften der Junioren II und Jugend, Jazz und Modern/Contemporary (Formationen), Deutschland-Pokalen, Deutschland-Cups, Ranglistenturnieren Standard/Latein und Ligaturnieren der 1. Bundesliga Standard/Latein. 7.1.5 Fünf oder drei Wertungsrichter bei Einladungsturnieren, Formations-Einladungsturnieren	7.1.2 Sieben Wertungsrichter bei internationalen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaften der Junioren II und Jugend, Deutschen Meisterschaften Solo und Synchro Duo Std/Lat , Jazz und Modern/Contemporary (Formationen), Deutschland-Pokalen, Deutschland-Cups, Ranglistenturnieren Standard/Latein und Ligaturnieren der 1. Bundesliga Standard/Latein. 7.1.5 Fünf oder drei Wertungsrichter bei Einzelanzwettbewerben , Einladungsturnieren, Formations-Einladungsturnieren	Aktuell DM Solo bzw. Synchro Duo über alle Altersgruppen in einer Veranstaltung geplant, daher 9 WR
TSO Abschnitt D Regeln für TL/WR	11. Wertungszettel... 11.3 Die Addition der Plus- oder Kreuzzeichen für jedes Paar.	11. Wertungszettel ... 11.3 Die Addition der Plus- oder Kreuzzeichen für jedes Paar, Solisten, Synchro Duo .	
TSO Abschnitt E Regeln für Aktive	4.1.3 Paare der D- und C-Klassen dürfen nur in Gruppen von mindestens 3 Paaren Schautänze vorführen, außer wenn es sich um Vorführungen beim eigenen Verein handelt.	4.1.3 Paare, Solisten, Synchro Duos der E- , D- und C-Klassen dürfen nur in Gruppen von mindestens 3 Paaren/ Solisten/Synchro Duos Schautänze vorführen, außer wenn es sich um Vorführungen beim eigenen Verein handelt.	
TSO Abschnitt E Regeln für Aktive	6. Paare im Sinne der TSO 6.1 Ein Paar im Sinne der TSO in den Einzel-, Formations- und Mannschaftswettbewerben in den Turnierarten Standard und Latein besteht aus einem männlichen Partner und einer weiblichen Partnerin.	6. Paare/ Synchro Duos im Sinne der TSO 6.1 Ein Paar im Sinne der TSO in den Einzel-, Formations- und Mannschaftswettbewerben in den Turnierarten Standard und Latein besteht aus einem männlichen Partner und einer weiblichen Partnerin. 6.2 Ein Synchro Duo im Sinne der TSO besteht aus zwei tanzenden Aktiven.	Duo kann gleichgeschlechtlich oder gemischt sein
TSO Abschnitt F I Regeln für Einzelwettbewerbe Paartanz	F. Teil I: Regeln für Einzelwettbewerbe Die folgenden Regelungen gelten für Paare, die an Einzelwettbewerben des DTV und an derer vom DTV anerkannten Organisationen in den Turnierarten Standard, Latein und Kombination teilnehmen	F. Teil I: Regeln für Einzelwettbewerbe Paartanz Die folgenden Regelungen gelten für Paare, die an Einzelwettbewerben des DTV und an derer vom DTV anerkannten Organisationen in den Turnierarten Standard, Latein und Kombination teilnehmen	

29.08.2023

TSO Synopse neue Wettkampfformen
Solo/Synchro Duo

<p>TSO Abschnitt F I 7.2 Regeln für Einzelwettbewerbe Paartanz</p>	<p>7.2 Aufstieg 7.2.1 Für alle Startgruppen gelten Aufstiegsplätze und -punkte laut Bestimmung durch den SAS. 7.2.2 Die Aufstiegsplätze und -punkte für alle Startgruppen und Turnierarten werden vom SAS jeweils für ein Wettkampffahr festgelegt und auf der DTV Website veröffentlicht. 7.2.3 Zusätzlich gelten folgende Aufstiegsmöglichkeiten: Die ersten drei Paare der Landesmeisterschaften der A-Klassen können gemäß Beschluss des jeweiligen LTV aufsteigen. Bei Landesmeisterschaften der D-, C- und B-Klassen können Teilnehmer der Endrunde gemäß Beschluss des jeweiligen LTV aufsteigen. Bei den Deutschlandcups der Hauptgruppe A-Standard und -Latein müssen die Plätze 1 bis 3 aufsteigen. 7.2.4 Änderungen der Aufstiegsbestimmungen haben Gültigkeit für alle zurückliegenden Ergebnisse, unabhängig davon, ob der Aufstieg erleichtert oder erschwert wurde.</p>	<p>(neu) 7.2.5 Aufstiege anderer Wettbewerbsarten Standard (Formation, Solo, Synchro Duo) werden nach erteilter Lizenz nicht mehr auf den Aufstieg Einzelwettbewerbe Paartanz Standard angerechnet. 7.2.6 Aufstiege anderer Wettbewerbsarten Latein (Formation, Solo, Synchro Duo) werden nach erteilter Lizenz nicht mehr auf den Aufstieg Einzelwettbewerb Paartanz Latein angerechnet.</p>	
<p>TSO Abschnitt K Regeln für WR-Lizenzen</p>	<p>1. Lizenzarten 1.1 C-Lizenz 1.1.1 Gültig für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe der Startklassen D und C 1.1.2 Nicht gültig für alle sonstigen DTV-Turniere sowie Turniere im Ausland 1.2 A-Lizenz 1.2.1 Gültig für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe der Startklassen D bis A 1.2.2 Nicht gültig für ausgeschriebene DTV-Turniere, Formationswettbewerbe sowie Turniere im Ausland 1.3 S-Lizenz 1.3.1 Gültig für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe aller Startklassen im In- und Ausland; jedoch für ausgeschriebene DTV-Turniere nur bei Nominierung durch den SAS, für Internationale Meisterschaften durch das WDSF-Präsidium mit Genehmigung des DTV-Sportwarts.</p>	<p>1. Lizenzarten 1.1 C-Lizenz 1.1.1 Gültig für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe der Startklassen D und C, Einzelwettbewerbe Solo/Synchro Duo Std und Lat der Startklassen D und C sowie Einzeltanzwettbewerbe der E-Klasse 1.1.2 Nicht gültig für alle sonstigen DTV-Turniere sowie Turniere im Ausland 1.2 A-Lizenz 1.2.1 Gültig für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe der Startklassen D bis A, Einzelwettbewerbe Solo/Synchro Duo Std und Lat der Startklassen D bis S sowie Einzeltanzwettbewerbe der E-Klasse 1.2.2 Nicht gültig für ausgeschriebene DTV-Turniere, Formationswettbewerbe sowie Turniere im Ausland 1.3 S-Lizenz 1.3.1 Gültig für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe aller Startklassen im In- und Ausland, Einzelwettbewerbe Solo/Synchro Duo Std und Lat der Startklassen D bis S sowie Einzeltanzwettbewerbe der E-Klasse; jedoch für ausgeschriebene DTV-Turniere nur bei Nominierung durch den SAS, für Internationale Meisterschaften durch das WDSF-Präsidium mit Genehmigung des DTV-Sportwarts.</p>	

Anhang 7

Kinder-, Junioren-, Jugendgruppen Solo Standard

Startgruppe		Kinder I/II	Junioren I	Junioren I	Junioren II	Junioren II	Jugend	Jugend	Jugend
Aufstieg nach Klasse		C	C	B	C	B	C	B	A
alle Bundesländer	Platz Punkte	5 x 1-3 20	5 x 1-3 20	5 x 1-3 30	5 x 1-3 20	5 x 1-3 30	5 x 1-3 20	5 x 1-3 30	5 x 1-3 50

Kinder-, Junioren-, Jugendgruppen Duo Standard

Startgruppe		Kinder I/II	Junioren I	Junioren I	Junioren II	Junioren II	Jugend	Jugend	Jugend
Aufstieg nach Klasse		C	C	B	C	B	C	B	A
alle Bundesländer	Platz Punkte	5 x 1-3 20	5 x 1-3 20	5 x 1-3 30	5 x 1-3 20	5 x 1-3 30	5 x 1-3 20	5 x 1-3 30	5 x 1-3 50

Kinder-, Junioren-, Jugendgruppen Solo Latein

Startgruppe		Kinder I/II	Junioren I	Junioren I	Junioren II	Junioren II	Jugend	Jugend	Jugend
Aufstieg nach Klasse		C	C	B	C	B	C	B	A
alle Bundesländer	Platz Punkte	5 x 1-3 40	5 x 1-3 40	5 x 1-3 60	5 x 1-3 40	5 x 1-3 60	5 x 1-3 40	5 x 1-3 60	5 x 1-3 100

Kinder-, Junioren-, Jugendgruppen Duo Latein

Startgruppe		Kinder I/II	Junioren I	Junioren I	Junioren II	Junioren II	Jugend	Jugend	Jugend
Aufstieg nach Klasse		C	C	B	C	B	C	B	A
alle Bundesländer	Platz Punkte	5 x 1-3 20	5 x 1-3 20	5 x 1-3 30	5 x 1-3 20	5 x 1-3 30	5 x 1-3 20	5 x 1-3 30	5 x 1-3 50

Antrag TSO Änderung C 20 - Int. Offene Turniere

TSO C 20 – Neu

Für Internationale offene Turniere in Deutschland, die keine WDSF Turniere sind, kann der DTV Sportwart abweichende Regeln von denen der Turnier- und Sportordnung genehmigen.

Gültig ab Veröffentlichung.

Antrag TSO Änderung F Teil I Präambel - Int. Offene Turniere

Die nachfolgenden Regelungen gelten für Paare, die an Einzelwettbewerben des DTV und anderer vom DTV anerkannten Organisationen in den Turnierarten Standard, Latein und Kombination teilnehmen. Für Internationale offene Turniere in Deutschland, die keine WDSF-Turniere sind, kann der DTV Sportwart abweichende Regeln von denen der Turnier- und Sportordnung genehmigen.

Gültig ab Veröffentlichung.

Antrag TSO Änderung F 9.1.6 - Nachtrag Punkte und Platzierungen

Platzierungen und Aufstiegspunkte im Grenzverkehr sind vom Vereinssportwart bis zu dem dem Turnier folgenden Dienstag im ESV-Portal für das betreffende Paar einzutragen.

Gültig ab Veröffentlichung.

Antrag TSO - JMC Qualifikation

C 7.1.3

Sieben oder fünf Wertungsrichter bei [...] *Qualifikationsturnieren* Jazz und Modern/Contemporary

I 54.3 *Qualifikationsturniere*

Anhang 8

~~Abschnitt JMC: Ranglistensystem für Solo / Duo ist zu streichen.~~

Neu: Abschnitt „JMC: Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft Solo / Duo in den Altersgruppen Junioren 1 und 2 sowie Hauptgruppe“1

- Die Qualifikation erfolgt über regionale Qualifikationsturniere, die je Ligabereich gem. I 7 ausgetragen werden.
- Startberechtigt für diese regionalen Qualifikationsturniere sind alle Solos und Duos, die für einen Verein in diesem Ligabereich gemäß TSO I 55 bzw. 56 starten.
- Die Plätze 1 bis 4 jedes regionalen Qualifikationsturniers sind für die Deutsche Meisterschaft in der jeweiligen Kategorie startberechtigt. Können in einem Gebiet nicht alle Plätze vergeben werden, werden die in diesem Turnier nicht vergebenen Plätze im nationalen Qualifikationsturnier (siehe unten) vergeben.
- *Verzichtet ein qualifizierter Teilnehmer auf die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, so wird der dadurch frei werdende Platz in der Deutschen Meisterschaft nicht besetzt.*
- Zusätzlich zu diesen regionalen Qualifikationsturnier wird im Anschluss ein nationales Qualifikationsturnier durchgeführt. Startberechtigt sind alle Solos und Duos mit einer gültigen Jahreslizenz gemäß TSO I 55 bzw. 56.
- Über dieses nationale Qualifikationsturnier werden 8 weitere Plätze sowie die nicht über regionale Turniere vergebenen Plätze für die Deutsche Meisterschaft vergeben. Tritt ein Solo / Duo an, das sich bereits über ein regionales Qualifikationsturnier qualifiziert hat, so wird es bei der Ermittlung der Qualifikation über das nationale Qualifikationsturnier nicht berücksichtigt.
Es werden insgesamt maximal 24 Starter für die Deutsche Meisterschaft ermittelt.
~~Bei Platzgleichheit im nationalen Qualifikationsturnier qualifizieren sich in diesem Fall weniger Starter.~~ *Die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft ergibt sich aus der Qualifikation für die jeweilige Runde. Als eindeutiges Ergebnis gilt nicht die Platzermittlung nach Kreuzen, es ist eine Platzierungsrunde zu tanzen. TSO I 21.3 gilt entsprechend.*

Gültig ab 01.01.2024.

TSO-Abschnitt	Bisherige Fassung	Neue Fassung	Begründung
C 8.2	<p>Offene Turniere oder Einladungsturniere sind nicht genehmigungsfähig, wenn am selben Wochenende in derselben Turnierart, Startklasse und Altersgruppe ein WDSF-Turnier (in Deutschland), eine Deutsche Meisterschaft, ein Deutschlandpokal, ein Deutschland-Cup oder ein DTV-Ranglistenturnier stattfindet. Ausnahme hiervon gilt für Jugend A Turniere, die gleichzeitig mit einem DTV-Ranglistenturnier der Hauptgruppe stattfinden.</p>	<p>Offene Turniere oder Einladungsturniere sind nicht genehmigungsfähig, wenn am selben Wochenende in derselben Turnierart, Startklasse und Altersgruppe ein WDSF-Turnier (in Deutschland), eine Deutsche Meisterschaft, ein Deutschlandpokal, ein Deutschland-Cup oder ein DTV-Ranglistenturnier stattfindet. Ausnahme hiervon gilt für Jugend A Turniere, die gleichzeitig mit einem DTV-Ranglistenturnier der Hauptgruppe stattfinden. Der SAS kann in begründeten Fällen weitere Ausnahmen für den Einzelfall beschließen.</p>	<p>gültig ab Veröffentlichung zunächst nur HGR – Mas</p> <p>JAS Abstimmung folgt</p>



Änderung TSO F I:

4.1.2

Bei Welt- und Europa-Cups, Welt- und Europameisterschaften Showdance, bei offenen WDSF-Meisterschaften und Teileuropameisterschaften benennt der DTV-Sportwart die deutschen Teilnehmer.

4.1.3

Bei Welt- und Europameisterschaften in den Turnierarten Latein, Standard und Kombination kann das DTV-Präsidium in Ausnahmefällen und bei außerordentlichem Verbandsinteresse die deutschen Teilnehmer benennen. Ein Ausnahmefall liegt insbesondere dann vor, wenn

- aufgrund der Terminierung der Welt- und Europameisterschaft oder der Meldefrist für die vorgenannten Meisterschaften eine Ermittlung der deutschen Teilnehmer über die Deutsche Meisterschaft im Kalenderjahr gem. Nr. 4.1.1 nicht möglich ist oder

- Teilnehmer bei der zur Qualifikation maßgeblichen Deutschen Meisterschaft verletzungs- oder krankheitsbedingt nicht antreten können, bei welchen aus gutem Grund davon auszugehen ist, dass sie für den DTV das bestmögliche sportliche Ergebnis erzielen könnten.

Gültig ab Veröffentlichung

Einführung von regionalen Meisterschaften mit offiziellem Turniertitel

neu 4.6 Regionale Meisterschaften

4.6.1 Die Gebiete werden vom SAS mit Zustimmung des Länderrats festgelegt.

4.6.2 Der Turniertitel wird in Abstimmung mit dem DTV-Präsidium bestimmt.

4.6.3 Die Zulassung erfolgt nach den Bestimmungen des Gebiets und ist auf das Gebiet beschränkt.

4.6.4 Diese Turnierform kann nach den Bestimmungen des Gebiets für alle Startgruppen und Startklassen durchgeführt werden.

Anmerkung: vorgenannte TSO-Formulierungen sind analog zu den Abschnitten für Formationen und Gebietsmeisterschaften.

b) Die Festlegung der Gebiete ist analog der bestehenden SAS-Festlegung für die Turnierform Gebietsmeisterschaften (F 4.5). Das Gebiet Ost besteht somit aus den LTVs Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Fortfolgende Nummerierungen in der TSO werden entsprechend angepasst.

Gültig ab 01.01.2024



Antrag Turnieranmeldefristen

Turnieranmeldefristen

Ausnahme: Für das Jahr 2024 gilt TSO Abschnitt C6.4 nicht für Turniere TSO FIII.

Begründung:

Turniere nach TSO FIII können erst nach Beschlussfassung und Veröffentlichung ausgeschrieben oder angemeldet werden und es würde eine Lücke im Wettkampfkalender entstehen.

Beschlüsse des SAS II 2023 – Kenntnisnahme Länderrat

Sitzung SAS 16./17.09.2023 – Sitzung LR 07./08.10.2023

Überführung des Pilotprojektes Solo und Duo Standard/Latein nach TSO-Anhang 8 in den Regelbetrieb

Hiermit wird beantragt, das Pilotprojekt Solo und Duo Standard/Latein zum 01.01.2024 als TSO Abschnitt FIII gemäß den mitgelieferten Anlagen in den Regelbetrieb zu überführen. Die entsprechenden Abschnitte der TSO im Anhang 8 sind damit zu streichen.

Verlängerung des Pilotprojektes Small Groups Standard/Latein nach TSO-Anhang 8

Hiermit wird beantragt, das Pilotprojekt Small Groups Standard/Latein nach TSO-Anhang 8 um weitere zwei Jahre (2024 – 2025) zu verlängern.